



**Adventsmärkte in Algund
10 Jahre Galerie Geier
Corrinverno Winterlauf 2011
Andreas Stoll verabschiedet
Thomas Stoll geehrt**

Unser Blatt steht zur Veröffentlichung von Inseraten und Werbungen zur Verfügung. Vor allem den Algunder Handwerkern, Gewerbetreibenden und Betrieben soll die Möglichkeit geboten werden, ihre Dienste und Produkte einer breiteren Dorfbewölkerung bekannt zu machen. Im Folgenden die Preise für die Werbeschaltungen pro Ausgabe:

1 Seite: € 400,00 + MwSt.

½ Seite: € 250,00 + MwSt.

⅓ Seite: € 150,00 + MwSt.

Kontaktieren sie uns bitte über unsere E-Mail-Adresse: alm@rolmail.net

Titelbild:
„Dreikönigskonzert der Algunder Musikkapelle 2011“ (Foto: Martin Geier)

alm - Algunder Magazin

Herausgeber: Kulturkreis Algund,
Hans-Gamper-Platz 1
39022 Algund
E-Mail: alm@rolmail.net

Redaktionsteam: Maria Kiem, Irene Zanandrea,
Anja Chindamo, Martin Geier, Bernhard Christianell,
Kurt Geier.

Layout: Jochen Pircher

Druck: Union-Druckerei
Postgranz-Str. 8/C
39012 Meran

erscheint: 2-monatlich

Abgabetermin für Berichte und Anzeigen der nächsten Ausgabe ist der **15. März 2011**

Die Beiträge können per E-Mail alm@rolmail.net übermittelt oder im Gemeindesekretariat hinterlegt werden (mit Kennwort alm versehen), bzw. jedem Redaktionsmitglied gegeben werden.

Die Redaktion weist darauf hin, dass Texte und Bilder, die nach Redaktionsschluss abgegeben werden, nur im Ausnahmefall und ausschließlich nach vorheriger Absprache mit der Redaktion veröffentlicht werden.

Aus der Gemeindestube



Entscheidungen der Gemeindeverwaltung

Aus dem Gemeindevorstand

Sitzung vom 30.11.2010

Der Gemeindevorstand gibt ein positives Gutachten zur Festlegung des **Tagessatzes des Seniorenheimes** Algund Mathias Ladurner ÖBPB für das Jahr 2011 ab. Die Tagessätze belaufen sich, wie folgt: Einzelzimmer 44,74 Euro, Doppelzimmer 42,50 Euro.

Der Gemeindevorstand beauftragt das Studio comClic der Kornelia Hölzl Gamper aus Meran gegen ein Gesamthonorar von 8.700 Euro + MwSt. zusätzlich der eventuell anfallenden Leistungen nach Aufwand mit der Durchführung der Leistungen für die erste Phase zur Erstellung eines Konzeptes für den Bau und die Führung des **Vereinshauses „Peter Thalgueter“**. Das Studio Origamo der Dr. Monika Gamper aus Lana wird gegen ein Gesamthonorar von Euro 3.600 + MwSt. mit der Erstellung der PowerPoint-Präsentation der Projektbewertung beauftragt.

Der Gemeindevorstand legt die jährliche **Friedhofsgebühr** für das Jahr 2011, wie folgt, fest: Familiengräber 80 Euro, Einzelgräber 40 Euro. Diese Beträge entsprechen den Gebühren der Jahre 2006 bis 2010. Die Gebühr für den Grabaushub und die Grabschließung wird, wie folgt, bestätigt: Sargbestattung 288 Euro, Urnenbestattung 83,84 Euro.

Der Gemeindevorstand genehmigt die vom Bauleiter, Geom. Martin Geier aus Algund, erstellte Endabrechnung samt Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten betreffend die Innenrohrsanierung in der **Grund- und Mittelschule Algund** mit folgenden Endbeträgen: Genehmigter Betrag: 116.354,10 Euro + MwSt.; Endabrechnung 138.628,59 Euro + MwSt.; Mehrausgabe: 22.274,49 Euro + MwSt. Die Mehrausgabe wird, wie folgt, begründet: Neuinstallation der Zuleitungen für die Kalt- und Warmwasserversorgung unter der Decke (Edelstahlrohre mit Gips verkleidet): 18.026,66 Euro + MwSt.; Mehrmengen bei der Rohrsanierung mit dem RIS-System: 4.247,83 Euro + MwSt.

Der Gemeindevorstand genehmigt die Abrechnung der freiberuflichen Leistungen betreffend die Projektierung, Bauleitung, Abrechnung und Sicherheitskoordination der Arbeiten zum Abbruch und Wiederaufbau von **Altenwohnungen in Algund/Dorf** im Gesamtbetrag von 349.012,90 Euro (CNPAIA und MwSt. inbegriffen). Die Mehrausgabe in Höhe von Euro 90.427,80 (CNPAIA und MwSt. inbegriffen) ist auf folgende Umstände zurückzuführen: Erhöhung der Baukosten gegenüber dem ursprünglichen Projekt; Erstellung von Zusatz- und Varianteprojekten; Getrennte Ausschreibungen für 11 Gewerke; Ausdehnung des Auftrages auf die Planung, Bauleitung und Abrechnung der Serien- und Maßanfertigungen erweitert. Genehmigt wird außerdem die Abrechnung der freiberuflichen Leistungen des Dr. Ing. Josef Alber aus Kastelbell betreffend die statische Projektierung und Bauleitung der Arbeiten im Gesamtbetrag von 35.086,82 Euro (CNPAIA und MwSt. inbegriffen). Die Mehrausgabe in Höhe von 17.873,48 Euro (CNPAIA und MwSt. inbegriffen) ist auf folgende Umstände zurückzuführen: Für die Pfahlwände wurde eine separate statische Berechnung vorgenommen; Statische Bauleitung.

Der Gemeindevorstand genehmigt die Rechnung der Firma Paris – Ultental Reisen KG des Paris G. aus St. Nikolaus/Ulten, betreffend den Transfer der Mannschaft des **Amateursportclubs Algund/Raiffeisen** – Sektion Handball Mädchen – zur Turnhalle Naturns und retour während des Zeitraumes vom 28.09.2009 bis zum 28.05.2010 im Gesamtbetrag von 7.524 Euro (inkl. MwSt.)

Der Gemeindevorstand gewährt folgende **außerordentliche Beiträge**: Kulturkreis Algund - Veranstaltung „Ars et Vinum“: 16.000 Euro; Tourismusverein Algund - Rückvergütung eines Teiles der Saalmieten im Vereinshaus für die Veranstaltung „Ars et Vinum“: 2.872 Euro; Steinachbühne Algund - Aufführung des Theaterstückes „Jedermann“ im Innenhof des Klosters „Maria Steinach“: 1.500 Euro; Volkstanzgruppe Algund - Ankauf von Kleidung: 500 Euro; Kulturkreis „La Quercia“ Algund - Rückvergütung eines Teiles der Saalmiete im Vereinshaus: 192 Euro und Weihnachtskonzert: 1.700 Euro.

Der Gemeindevorstand beauftragt die Tischlerei Mazoll Manfred aus Algund gegen eine Gesamtvergütung von 3.620 Euro + MwSt. mit der Reparatur bzw. dem Austausch der Jalousien des **Alten Widums in Algund/Dorf**.

Der Gemeindevorstand genehmigt die Rechnung der Firma Menghin Johann aus Algund betreffend die **Reparatur der Klimaanlage** im Rathaus im Gesamtbetrag von 1.768 Euro + MwSt.

Der Gemeindevorstand genehmigt die Rechnung der Firma Bertagnolli Ernst aus Algund betreffend die Durchführung von **Arbeiten am Recyclinghof**, im Gesamtbetrag von 2.199,56 Euro + MwSt.

Der Gemeindevorstand beauftragt die Firma Tscholl Alexander & Co. OHG aus Schenna gegen eine Gesamtvergütung von 1.242 Euro + MwSt. mit der **Restaurierung des Brunnens in der Balthasar-Leiter-Straße**.

Der Gemeindevorstand beauftragt die Firma Erdbau GmbH. aus Meran gegen einen Pauschalpreis von 11.566,10 Euro + 10% MwSt. mit dem Anschluss der **Höfe „Riesguter“ und „Berger“** in Oberplars an das Kanalisierungsnetz.

Der Gemeindevorstand beauftragt die Firma Ausserer Heinrich GmbH. aus St. Felix/Unsere Liebe Frau im Walde gegen eine Vergütung von 14.936,50 Euro (MwSt. inbegriffen) mit der Durchführung von dringenden Arbeiten zur **Behebung der Unwetterschäden in Vellau**.

Der Gemeindevorstand beauftragt die Firma Prünster Christoph aus Riffian gegen einen Pauschalpreis von 9.103,77 Euro + MwSt. mit der Durchführung von verschiedenen Arbeiten im Bereich des **Trinkwasserreservoirs Töll**.

Sitzung vom 7.12.2010

Der Gemeindevorstand genehmigt die vom Südtiroler Gemeindenverband mit der Telecom Italia AG abgeschlossene Vereinbarung betreffend die **Einrichtung einer Landesbürgschaftspolizei** als Garantie für die von der Telecom Italia AG auf Ge-

meindeigentum vorgenommenen Eingriffe und tritt dieser bei.

Der Gemeindevorstand vergibt den Auftrag für die **Heizöllieferungen für die Gemeindeimmobilien** während des Jahres 2011 an die Firma PVB Fuels AG mit Sitz in Trient erteilt, welche mit einem Preisabschlag von 27,80 Prozent auf die von der Handelskammer erhobenen Nettopreise das günstigste Angebot eingereicht hat.

Der Gemeindevorstand vergibt den **Schatzamtssendienst der Gemeinde Algund** für den Zeitraum 01.01.2010 – 31.12.2015 mittels Verhandlungsverfahren durch vorangehenden halbamtlichen Wettbewerb an die Raiffeisen Landesbank Südtirol AG aus Bozen. Von den fünf eingeladenen Bankinstituten haben lediglich die Raiffeisen Landesbank Südtirol AG und die Südtiroler Sparkasse AG ein Angebot eingereicht, wobei jenes der Raiffeisen Landesbank Südtirol AG das günstigere ist.

Der Gemeindevorstand genehmigt die Abrechnung der von Herrn Dr. Arch. Walter Karl Dietl aus Schlanders für die Erschließung der **Erweiterungszone „Peter-Thalguter-Ost II“** zusätzlich erbrachten freiberuflichen Leistungen im Gesamtbetrag von 8.331,45 Euro (CNPAIA und MwSt. inbegriffen). Diese Zusatzleistungen betreffen die Erstellung des Projektauszuges für den Parkplatz Süd, welcher erst nach Fertigstellung der Gebäude des Wohnbauinstitutes errichtet werden konnte.

Der Gemeindevorstand beauftragt Herrn Haller Alois aus Algund gegen eine Gesamtvergütung von 1.638 Euro + MwSt. mit der **Erneuerung eines Wegpataunes** am Algunder Waalweg (Bereich „Köstenholz“).

Der Gemeindevorstand beschließt, den zuständigen Landesrat aufzufordern, auf der **Buslinie Meran-Algund-Vellau** ehestens den Stundentakt einzuführen.

Sitzung vom 14.12.2010

Der Gemeindevorstand vergibt die Arbeiten zum Bau einer **Photovoltaikanlage am Dach der neuen Turnhalle** in Algund zum Vergabebetrag von 162.441,10 Euro + MwSt. an die Firma Leitner Solar AG mit Sitz in Bruneck zu vergeben, welche das günstigste Angebot eingereicht hat. Der Vergabebetrag entspricht einem Preisabschlag von 28,90 Prozent auf die Ausschreibungssumme ohne Kosten für die Sicherheit und ist auf die ständigen technischen Neuerungen auf diesem Sektor zurückzuführen.

Der Gemeindevorstand genehmigt die 14 Artikel umfassenden Rollen Nr.5/2010 und Nr.6/2010 zur einmaligen Zwangseinhebung der für die **Verwaltungsstrafen** für Übertretungen des Straßenverkehrs für die Jahre 2005/2006 geschuldeten Beträge im Ausmaß von insgesamt 7.721,48 Euro. Mit der Eintreibung der Beträge wird die Equitalia Servizi AG beauftragt.

Der Gemeindevorstand vergibt den periodischen **Reinigungsdienst im Rathaus Algund** während des Jahres 2011 gegen eine Gesamtvergütung von 32.200 Euro + MwSt. an die Firma Frisch & Clean des Ötli Manfred Josef mit Sitz in Algund.

Der Gemeindevorstand genehmigt die Abrechnung der Firma Ekla GmbH. aus Salurn betreffend die Düngung, Pflege und Regeneration des Rasens am gemeindeeigenen **Sportplatz** von Algund während des Jahres 2010 im Gesamtbetrag von 8.364,96 Euro (MwSt. inbegriffen). Nachdem weniger Pflegemaßnahmen erforderlich waren als ursprünglich angenommen konnte der Betrag von 1.128 Euro (MwSt. inbegriffen) eingespart werden.

Der Gemeindevorstand genehmigt die Endabrechnung des Holzschlages **„Schadholz 2010“** in der Örtlichkeit Aschbach mit einer Nutzholzmenge von insgesamt 1.240,103 Efm. Ebenso wird die Abrechnung der Firma Pföstl Alfred aus Partschins im Gesamtbetrag von 46.131,82 Euro (MwSt. inbegriffen) genehmigt und die Restzahlung an diese Firma verfügt. Nachdem die Holzmenge geringer ausgefallen ist als ursprünglich angenommen, wurde der Betrag von 18.298,58 Euro (MwSt. inbegriffen) eingespart.

Der Gemeindevorstand beauftragt die Firma Schrott Dietmar Installateur GmbH. aus Algund gegen eine Gesamtvergütung von Euro 1.788,63 + MwSt. mit der Durchführung von Arbeiten an der Beregnungsanlage der Mittelschule sowie mit der Durchführung von verschiedenen Reparaturarbeiten in der **Mittelschule Algund**.

Der Gemeindevorstand genehmigt die Abrechnung des Ingenieurteams Maia GmbH. aus Meran betreffend die Projektierung der neuen durch das **Gewerbegebiet Pichler** führenden Trinkwasserhauptleitung für den südöstlichen Teil des Breitofenweges im Gesamtbetrag von 2.264,40 Euro (Fürsorgebeitrag und MwSt. inbegriffen).

Der Gemeindevorstand beauftragt Herrn Dr. Geol. Konrad Messner aus Algund gegen ein Gesamthonorar von 2.600 Euro + Fürsorgebeitrag und MwSt. mit der **Bewertung der Steinschlaggefahr** im Bereich des Hofes „Hohlensteiner“ in Vellau sowie mit der geologischen Bauleitung für die Zone „Kienegger-Hohlensteiner“.

Der Gemeindevorstand beauftragt die Firma Wolf Walter aus Lana gegen eine Gesamtvergütung von 2.121 Euro + MwSt. mit der Reparatur der **Hauptuhr des Rathauses**.

Der Gemeindevorstand legt den Tarif für den **Trinkwasserdienst** ab dem Jahr 2011, wie folgt, fest: bis 300m³ 0,520 Euro pro m³ über 300m³ 0,780 Euro pro m³. Den Tarif für den Dienst der Ableitung und Klärung häuslicher Abwässer legt er mit Wirkung ab 1.1.2011 mit 0,924 Euro pro Kubikmeter fest.

Sitzung vom 21.12.2010

Der Gemeindevorstand genehmigt die **Ökonomatsabrechnung** im 4. Trimester 2010 im Gesamtbetrag von 7.243,50 Euro und zahlt den Betrag an den Gemeindeökonom aus.

Der Gemeindevorstand verlängert das **Software-Wartungsabkommen** mit der Firma Giovacchini Gen.m.b.H. aus Bozen betreffend die Zeiterfassung des Personals im Rathaus zum Preis von 378 Euro + MwSt. für das Jahr 2011.

Der Gemeindevorstand beauftragt die Firma Elektro Waibl OHG des Andreas Waibl & Co. aus Algund gegen eine Gesamtvergütung von 8.071,05 Euro + MwSt. mit der **Anbringung der Weihnachtsbeleuchtung** in verschiedenen Gemeindestraßen.

Der Gemeindevorstand verlängert die mit Herrn Egon Raffener aus Schnals abgeschlossene Vereinbarung betreffend die zeitweilige Besetzung und Nutzung eines Teiles der Gp.727/1, K.G. Algund I, als Zufahrt zur **Baustelle der neuen Turnhalle** von Algund für den Zeitraum vom 01.06.2010 bis zum 31.05.2011, wobei diesem eine Entschädigung in Höhe von 4.000 Euro zuerkannt wird.

Der Gemeindevorstand legt die **Müllentsorgungsgebühr** mit Wirkung 01.01.2011, wie folgt, fest:

Haushalte: Grundgebühr: 9,70 Euro/Person (bis zu 5 Personen), 4,85 Euro/Person (über 5 Personen), 19,40 Euro für Zweitwohnungen (2 Personen). Der Grundtarif enthält die

gesamte Trennung des Biomülls. Mengenabhängiger Tarif laut den tatsächlich abgegebenen Abfallilitern: 0,06 Euro/Liter. Mindestentleerung: 180 Abfallilitern: 10,80 Euro. Für Garagen, welche nicht zu Wohneinheiten gehören, wird keine Mindestentleerung verrechnet.

Betriebe: Grundtarif: Anteil der Betriebe an den Grundkosten (Mengenanteil), durch die Gesamtsumme der Punkte: Fixgebühr von 3,30 Euro pro Punkt; Mengenabhängiger Tarif laut den tatsächlich abgegebenen Abfallilitern: 0,06 Euro/Liter. Mindestentleerung: Die Mindestanzahl der verrechneten Abfallilitern wird mit 20 Liter pro Punkt vorgeschrieben. Sollte die übergebene Müllmenge unter der vorgeschriebenen Müllmenge liegen, so wird auf jeden Fall diese Mindestmenge berechnet. Biomüll: Die Berechnung erfolgt anhand der Anzahl ausgegebenen Biomüllbehälter, deren Fassungsvermögen der jährlich vorgesehenen Entleerungen und somit der maximal sich ergebenden Literzahl. Der Literpreis wird mit 0,02 Euro festgelegt.

Der Gemeindeausschuss vermietet an Herrn Otto Alois Kaufmann aus Algund einen Autoabstellplatz in der Garage der **Seniorwohnungen** in Algund/Dorf. Der monatliche Mietzins beläuft sich auf 50 Euro und die monatlichen Kosten für Strom, Reinigung und Instandhaltung auf 10 Euro. Der Mietvertrag hat eine Dauer bis maximal 28.02.2013.

Der Gemeindeausschuss vermietet einen Autoabstellplatz in der Tiefgarage der **Erweiterungszone „Peter-Thalguter-Ost III“** für die Dauer eines Jahres an Herrn Georg Gamper aus Algund. Der monatliche Mietzins beläuft sich auf 60 Euro zuzüglich der Kondominiumsspesen.

Der Gemeindeausschuss legt für die in nachfolgenden **Trinkwasserschutzgebieten** liegenden Grundstücke nachfolgende jährlichen Entschädigungen fest. Trinkwasserschutzgebiet WSGA/234 („Quellen Goldbrünnl, Kaser, Siebenbrünnl“) und Trinkwasserschutzgebiet WSGA/418 („Grabbachquelle“): jeweils 0 Euro; Trinkwasserschutzgebiet WSGA/462 („Quellen Birbamegger – Sticklweis“): 1.601,10 Euro; Trinkwasserschutzgebiet WSGA/514 („Locherstollen“): 455,84 Euro. Genannte Beträge müssen von den Betreibern der jeweiligen Trinkwasseranlage bezahlt werden.

Der Gemeindeausschuss verlängert die Vereinbarung betreffend den **Citybusdienst** in der Gemeinde Algund zu den bisherigen Bedingungen für das Jahr 2011. Der Anteil der Gemeinde Algund beläuft sich auf 21,78

Prozent der anfallenden Kosten. Der voraussichtliche Kostenanteil der Gemeinde Algund beläuft sich für das Jahr 2011 auf 46.420 Euro (Mwst. inbegriffen).

Sitzung vom 28.12.2010

Der Gemeindeausschuss beschließt, beim Schatzmeister der Gemeinde Algund, der Raiffeisen Landesbank Südtirol AG in Bozen, eine **Kassenbevorschussung** in Höhe von 1.000.000 Euro aufzunehmen.

Der Gemeindeausschuss genehmigt die überarbeitete Kostenschätzung sowie die überarbeiteten Ausschreibungsunterlagen des Projektes zur **Errichtung einer Fußgängerbrücke** auf dem Meraner Höhenweg im Bereich des Töllgrabens mit Gesamtkosten in Höhe von 385.302,25 Euro (Mwst. inbegriffen). Die neue Ausschreibungssumme beläuft sich auf 258.491,80 Euro + Mwst.

Der Gemeindeausschuss beauftragt Herrn Dr. Ing. Andrea Ostuni Minuzzi aus Meran gegen ein Pauschalhonorar von 1.400 Euro + Fürsorgebeitrag und Mwst. mit der Erstellung der Unterlagen für die **Abänderung des Bauleitplanes** im Bereich der Turnhalle in der Steinachstraße.

Der Gemeindeausschuss genehmigt das Ausführungsprojekt für die **Einrichtung der neuen Turnhalle Algund** mit Gesamtkosten in Höhe von 346.591,35 Euro (Mwst. inbegriffen). Von diesem Betrag entfallen 265.973,84 Euro auf die Einbaugeräte und 80.617,51 Euro auf die Barthecken.

Der Gemeindeausschuss genehmigt die vom Bauleiter erstellte Endabrechnung samt Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten betreffend die Stahlbauarbeiten beim Abbruch und Wiederaufbau von **Altenwohnungen in Algund/Dorf** mit folgenden Endbeträgen: Genehmigter Betrag: 125.395,14 Euro + Mwst.; Endabrechnung: 121.567,02 Euro + Mwst.; Einsparung: 3.828,12 Euro + Mwst.

Der Gemeindeausschuss verlängert den mit Herrn Johann Gamper aus Algund abgeschlossenen Vertrag betreffend die Durchführung des **Schneeräumungsdienstes auf den Seitenstraßen** und Gehsteigen zu den bisher geltenden Bedingungen für den Winter 2010/2011, wobei die Jahresvergütung an die Steigerung der der Lebenshaltungskosten auf Landesebene angepasst wird.

Sitzung vom 11.1.2011

Der Gemeindeausschuss genehmigt die Endabrechnung des **Holzschlages „Borkenkäferholz Töllwald 2010“** in der Örtlichkeit Vellau mit einer Nutzholzmenge von insgesamt 404,741 Efm. Der Gesamtpreis des geschlägerten Holzes beläuft sich somit auf 22.260,76 Euro + Mwst.

Der Gemeindeausschuss genehmigt die Abrechnung der Frau Dr. Geol. Rosmarie Schmidhammer aus Riffian betreffend die Leistungen für die Phase A) bei der **Erstellung des Gefahrenzonenplans** der Gemeinde Algund im Gesamtbetrag von 2.496 Euro (Fürsorgebeitrag und Mwst. inbegriffen).

Sitzung vom 18.1.2011

Der Gemeindeausschuss beschließt, die **Sekretariatsgebühren**, Standesamtsgebühren sowie Gebühren für die Ausstellung von Identitätskarten des 4. Trimesters 2010 im Gesamtbetrag von 7.265,37 Euro festzustellen und gemäß den geltenden Bestimmungen aufzuteilen.

Der Gemeindeausschuss genehmigt das aus 624 Positionen bestehende Verzeichnis der Vermögenseinkünfte betreffend die **Friedhofsgebühren** für das Jahr 2011 mit einem Gesamtbetrag von 37.600 Euro.

Der Gemeindeausschuss genehmigt nachfolgende **Zwangseinheberollen** für Gebühren: Abwassergebühr 2009: 2.683,01 Euro; Trinkwassergebühr 2009: 3.005,16 Euro; Friedhofsgebühr 2010: 203,96 Euro; Aufenthaltsabgabe 2009: 147,19 Euro.

Der Gemeindeausschuss beauftragt die Firma C&M Tec d. Gamper Christian aus Eppan/St.Pauls gegen eine Gesamtvergütung von 13.000 Euro + Mwst. mit der **Umrüstung der bestehenden Ampelanlagen** auf LED-Lampen.

Der Gemeindeausschuss beauftragt die Firma Sun-G25 GmbH. aus Partschins gegen eine Gesamtvergütung von 39.348,40 Euro + Mwst. mit der Realisierung der **Photovoltaikanlage** auf der Überdachung des Parkplatzes des Rathauses.

Der Gemeindeausschuss beauftragt Herrn Geom. Karl Huber aus Tschermers gegen eine Gesamtvergütung von 3.464,45 Euro (Fürsorgebeitrag und Mwst. inbegriffen) mit der Durchführung von **Vermessungsarbeiten** im Bereich der Abzweigung der Straße nach Schloss Plars von der L.S. Nr.52 (Alte Landstraße) in Mitterplars.

Der Gemeindeausschuss beauftragt die Firma Elektro Waibl OHG des Andreas Waibl & Co. aus Algund gegen eine Gesamtvergütung von 3.429,49 Euro + MwSt. mit der Durchführung von dringenden Elektroarbeiten in der **Mittelschule Algund** (Abänderungsarbeiten bei der Turnhalle).

Der Gemeindeausschuss beauftragt die Firma Ernst Bertagnolli aus Algund gegen eine Gesamtvergütung von 4.720 Euro + MwSt. mit der Lieferung und **Montage eines Zaunes** im Bereich der Schule.

Der Gemeindeausschuss genehmigt die Rechnung der Firma Sicurfuni OHG d. Vedovelli W. und Lunelli A. & Co. aus Gardolo (TN) betreffend die elektromagnetische Kontrolle der Seile der Seilbahn „Saring-Aschbach“ im Gesamtbetrag von 2.724 Euro (Mwst. inbegriffen). Die Firma Doppelmayr Italia GmbH. aus Lana wird gegen eine Gesamtvergütung von 21.600 Euro + MwSt. mit dem Verschieben der beiden Tragseile der **Seilbahn „Saring-Aschbach“** beauftragt. Diese Arbeiten sind im Rahmen der 10-Jahresrevision der Seilbahnanlage vorgeschrieben.

Sitzung vom 25.1.2011

Der Gemeindeausschuss beauftragt die Firma Grünkultur Luther aus Meran gegen eine Gesamtvergütung von 1.803,80 Euro + MwSt. mit der **Bepflanzung verschiedener Büros** des Rathauses mit Hydrokultur.

Der Gemeindeausschuss genehmigt nachfolgende **Zwangseinheberrollen** für Steuern und Gebühren: Gemeindesteuer auf Immobilien (ICI) – Jahr 2004: 1.129 Euro.

Der Gemeindeausschuss beauftragt die Firma Oberland Consulting des Dr. Albrecht Plangger aus Graun im Vinschgau gegen ein Pauschalhonorar von 600 Euro + MwSt. mit der Beratung der Gemeinde Algund in Bezug auf die **Stromkonzessionen der Kraftwerke Töll und Marling** (Beteiligungsmöglichkeiten, Rolle der Anrainergemeinden, Umweltpläne).

Der Gemeindeausschuss genehmigt das Projekt für die Errichtung einer **öffentlichen Beleuchtung in Ried** mit Gesamtkosten in Höhe von 159.257,10 Euro (inkl. MwSt.).

Der Gemeindeausschuss beauftragt die Firma Rolloservice des Zöggeler Alexander aus Meran gegen eine Gesamtvergütung von 2.636,00 Euro + MwSt. mit Lieferung und Montage von vier Mini-Vorbaurollläden und einer Jalousie für die **Mittelschule Algund**.

Der Gemeindeausschuss beauftragt Herrn Dr. Ing. Klaus Zuber aus Eppan gegen eine Jahresvergütung von 1.900 Euro + INARCASSA und MwSt. mit der technischen Leitung der **Seilbahn „Saring-Aschbach“** während des Jahres 2011. Die Firma Doppelmayr Italia GmbH. aus Lana wird gegen eine Gesamtvergütung von 42.900 Euro + MwSt. mit der Zehn-Jahres-Revision der beiden Fahrzeuge (Kabinen, Gehänge, Laufwerke) sowie der Sandstrahlung und Neulackierung der Laufwerke und Gehänge der Seilbahn „Saring-Aschbach“ beauftragt. Hinsichtlich der Sandstrahlung und Neulackierung der Gehänge soll überprüft werden, ob diese Arbeiten notwendig sind. Sollten sich diese Arbeiten als nicht notwendig erweisen, so sollen sie vom Auftrag gestrichen werden.

Der Gemeindeausschuss beauftragt das Ingenieurbüro von Pfössl & Helfer GmbH. aus Lana gegen eine voraussichtliche Gesamtvergütung von 6.115,06 Euro + INARCASSA und MwSt. mit der Vermessung, Projektierung, Bauleitung und Abrechnung der Arbeiten zur **Sanierung der Quellfassung „Sticklwies“**.

Der Gemeindeausschuss beauftragt die Firma Elektro Waibl des Andreas Waibl & Co. OHG aus Algund mit der Durchführung der laufend anfallenden **Reparaturarbeiten am öffentlichen Beleuchtungsnetz** (Jahr 2011). Für diesen Jahresauftrag wird ein Gesamtbetrag in Höhe von 20.000 Euro (Mwst. inbegriffen) vorgesehen.

Der Gemeindeausschuss beauftragt die Firma Pircher Othmar aus Algund gegen eine Gesamtvergütung von 1.650 Euro + MwSt. mit der Reparatur der **Kupferabdeckungen am „Forster-Steg“**.

Der Gemeindeausschuss schließt mit der Gesellschaft Wierer Residenziale GmbH. mit Sitz in Kiens eine Vereinbarung betreffend die Verlegung des Hauptsammlers für Schwarz- und Weißwasser im Bereich der **Zufahrtsstraße zum Bahnhof** sowie die Einräumung einer Dienstbarkeit für die Erhaltung und Führung des Sammlers ab. Der Wert der zugunsten der Gemeinde einzurichtenden Dienstbarkeit beläuft sich auf 11.718 Euro + MwSt.

Der Gemeindeausschuss beauftragt die Firma Pöder Johann aus St. Pankraz mit der Versetzung bzw. **Neuerichtung einer Trockenmauer** im Huebenweg (Zufahrtsstraße Albeiderhof). Die voraussichtliche Gesamtausgabe beläuft sich auf 8.000 Euro (Mwst. inbegriffen).

Der Gemeindeausschuss genehmigt die vom Bauleiter Dr. Ing. Marcus Varesco mit der Firma Mair Josef & Co. KG des Mair Klaus mit Sitz in Prad am Stilfserjoch abgeschlossene Vereinbarung neuer Preise Nr.1 betreffend die Neupreise Nr.1-37 der Arbeiten zur Außenraumgestaltung und Erneuerung der **Infrastrukturen im historischen Zentrum** von Algund mit einer voraussichtlichen Mehrausgabe in Höhe von 46.886,93 Euro + MwSt.

Der Gemeindeausschuss beauftragt die Firma Alois Oberhofer GmbH. aus Algund mit der Durchführung der im Jahr 2011 laufend anfallenden **Reparaturarbeiten an den Infrastrukturen** (Trinkwasser, Weißwasser und Kanalisierung). Für diesen Jahresauftrag wird ein Gesamtbetrag in Höhe von 12.000 Euro (Mwst. inbegriffen) vorgesehen.



Dalla Giunta Comunale

Seduta del 30/11/2010

La Giunta delibera di esprimere parere positivo sulla determinazione della **retta giornaliera 2011 per la residenza degli anziani** Lagundo Mathias Ladurner APSP: camera singola: 44,74 Euro; camera doppia: 42,50 Euro.

La Giunta incarica lo studio comClic di Kornelia Hölzl Gamper di Merano per l'onorario complessivo di Euro 8.700,00 + IVA, per le eventuali prestazioni in economia, con prestazioni per la prima fase, per redazione di un **progetto di costruzione e gestione della casa della cultura "Peter Thalgutner"**. Lo studio Origamo di Dr. Monika Gamper di Lana viene incaricato per l'onorario complessivo di Euro 3.600,00 + IVA dell'elaborazione della presentazione PowerPoint della valutazione.

La Giunta determina la **tassa annuale per il cimitero** per l'anno 2011, nel seguente modo. Sepolcri di famiglia: Euro 80,00; sepolcri singoli: Euro 40,00. Gli importi corrispondono a quelli degli anni 2006-2010. La tassa per lo scavo e la chiusura del sepolcro viene riconfermata. Sepolcro in bara: Euro 288,00; sepolcro in urna: Euro 83,84.

La Giunta approva il conto finale nonché il certificato di regolare esecuzione dei lavori di risanamento delle tubature idriche alla **scuola elementare e media di Lagundo**, redatti dal direttore dei lavori Geom. Martin Geier di Lagundo, con i seguenti risultati finali: importo approvato, Euro 116.354,10 + IVA; conto finale, Euro 138.628,59 + IVA; maggiore spesa, Euro 22.274,49 + IVA. La maggior spesa è dovuta all'installazione delle tubature per l'approvvigionamento di acqua fredda e calda sotto il soffitto (tubi in acciaio inossidabile coperto da gesso): Euro 18.026,66 + IVA; maggiori quantità per il risanamento delle tubazioni con sistema RIS: Euro 4.247,83 + IVA.

La Giunta approva l'importo complessivo di Euro 349.012,90 (CNPAIA ed IVA compreso) del conto finale per prestazioni di libero professionista per progettazione, direzione lavori, contabilità e coordinazione di sicurezza

dei lavori di demolizione e ricostruzione di **alloggi per anziani a Lagundo/Paese**. La maggiore spesa di Euro 90.427,80 (CNPAIA ed IVA compreso) è dovuta all'aumento dei costi di costruzione rispetto al progetto originario; all'elaborazione di perizie suppletive e di variante; all'appalto separato di 11 interventi; all'estensione dell'incarico alla progettazione, direzione e contabilità degli arredi di serie e arredi su misura. Inoltre la Giunta approva l'importo complessivo di Euro 35.086,82 (CNPAIA ed IVA compreso) del conto finale delle prestazioni di libero professionista del Dr. Ing. Josef Alber di Castelbello per la progettazione e la direzione dei lavori statici. La maggiore spesa di Euro 17.873,48 (CNPAIA ed IVA compreso) è dovuta all'elaborazione di un calcolo statico separato per le paratie e alla direzione lavori statici.

La Giunta approva l'importo complessivo di Euro 7.524,00 (IVA compresa) della fattura della ditta Paris – Ultental Reisen SAS di Paris G. di San Nicolò/Ultimo per il trasporto della **squadra dell'associazione sportiva amatoriale Lagundo/Raiffeisen** – sezione pallamano ragazze – nel periodo dal 28.09.2009 fino al 28.05.2010 alla palestra di Naturno e ritorno.

La Giunta concede i seguenti **contributi straordinari**: Circolo Culturale di Lagundo - Manifestazione "Ars et Vinum": Euro 16.000,00; Associazione Turistica di Lagundo - Rimborso di una parte dell'affitto della casa della cultura in occasione della manifestazione "Ars et Vinum": Euro 2.872,00; Gruppo teatrale "Steinachbühne" di Lagundo - Spettacolo teatrale "Jedermann" nella corte del convento "Maria Steinach": Euro 1.500,00; Associazione "Volkstanzgruppe" di Lagundo - Acquisto di abbigliamento: Euro 500,00; Circolo culturale "La Quercia" – Lagundo - Rimborso di una parte dell'affitto della casa della cultura: Euro 192,00 e Concerto natalizio: Euro 1.700,00.

La Giunta incarica il falegname Mazoll Manfred di Lagundo per il corrispettivo complessivo di Euro 3.620,00 + IVA, della riparazione e/o sostituzione delle persiane nella **vecchia canonica a Lagundo/Paese**.

La Giunta approva l'importo di Euro 1.768,00 +IVA della fattura della ditta Menghin Johann di Lagundo per la **riparazione dell' impianto di condizionamento** del municipio.

La Giunta approva l'importo complessivo di Euro 2.199,56 + IVA della fattura della ditta Bertagnolli Ernst di Lagundo per l'esecuzione di lavori al **centro di raccolta differenziata**.

La Giunta incarica la ditta Tscholl Alexander & Co. SNC di Scena per il corrispettivo complessivo di Euro 1.242,00 + IVA, del **restauro della fontana in via Balthasar Leiter**.

La Giunta incarica la ditta Erdbau Srl. di Merano per il prezzo forfettario di Euro 11.566,10 + 10% IVA, **dell'allacciamento alla rete fognaria, dei masi „Riesguter“ e „Berger“ a Plars di Sopra**.

La Giunta incarica la ditta Ausserer Heinrich Srl. di Senale/S. Felice, per il corrispettivo complessivo di Euro 14.936,50 (IVA compresa), dell'esecuzione di lavori urgenti per la riparazione dei **danni provocati dal maltempo** a Velloi.

La Giunta incarica la ditta Prünster Christoph di Rifiano per il prezzo forfettario di Euro 9.103,77 + IVA, dell'esecuzione di vari lavori nei pressi del **serbatoio idrico a Tel**.

Seduta del 7/12/2010

La Giunta approva la convenzione stipulata tra il Consorzio dei Comuni e la Telecom Italia SPA per l'istituzione di una **polizza fideiussoria** provinciale a garanzia degli interventi effettuati da Telecom Italia SPA su beni di proprietà comunale e aderisce a tale convenzione.

La Giunta conferisce l'incarico per **fornitura di gasolio** alla ditta PVB Fuels SPA con sede a Trento, la quale, con una riduzione del 27,80 % sul prezzo medio ponderato al netto degli oneri fiscali, ha presentato l'offerta più vantaggiosa.

La Giunta delibera di appaltare, a trattativa privata previa gara informale, il **servizio di tesoreria** del Comune di Lagundo, per il periodo 01.01.2010 – 31.12.2015, alla Cassa Centrale Raiffeisen dell'Alto Adige SPA con sede a Bolzano. Dei cinque istituti di credito invitati alla gara, hanno presentato un'offerta solamente la Cassa Centrale Raiffeisen dell'Alto Adige SPA e la Cassa di Risparmio dell'Alto Adige SPA. L'offerta della Cassa Centrale Raiffeisen dell'Alto Adige SPA è risultata la più favorevole.

La Giunta approva l'importo complessivo di Euro 8.331,45 (CNPAIA ed IVA compreso) del conto finale delle ulteriori prestazioni di libero professionista del Dr. Arch. Walter Karl Dietl di Silandro per l'urbanizzazione della **zona di espansione "Peter Thalgutner Est II"**. Queste ulteriori prestazioni riguardano l'elaborazione del progetto stralcio per il parcheggio sud, realizzabile solamente dopo

l'ultimazione degli edifici dell'Istituto per l'Edilizia Sociale.

La Giunta incarica il signor Haller Alois di Lagundo per il prezzo complessivo di Euro 1.638,00 + IVA, del **ripristino di un percolato** sulla passeggiata di Lagundo (tratto "Köstenholz").

La Giunta delibera di sollecitare l'Assessore provinciale competente di introdurre sulla **linea autobus Merano-Lagundo-Velloi** il più presto possibile la frequenza oraria.

Seduta del 14/12/2010

La Giunta affida alla ditta Leitner Solar SPA con sede a Brunico, i lavori di realizzazione di un impianto fotovoltaico sul tetto della **nuova palestra** a Lagundo, per l'importo di aggiudicazione di Euro 162.441,10 + IVA, in quanto ha presentato l'offerta più vantaggiosa. L'importo di aggiudicazione corrisponde a un ribasso del 28,90 % sulla somma a base d'asta al netto delle spese per la sicurezza ed è da ricondurre alle permanenti innovazioni tecniche nel settore.

La Giunta approva i ruoli n.5/2010 e n.6/2010 per la riscossione, in unica soluzione e in via coattiva, delle somme dovute per le **sanzioni amministrative** per infrazioni al codice della strada nel periodo 2005/2006 comprendente n.14 posizioni, per l'importo totale di Euro 7.721,48. Equitalia Servizi SPA è incaricata della riscossione degli importi.

La Giunta affida i lavori di **pulizia periodica al municipio** di Lagundo per l'anno 2011, per il corrispettivo complessivo di Euro 32.200,00 + IVA, all'impresa Frisch & Clean di Öttl Manfred Josef con sede a Lagundo.

La Giunta approva l'importo complessivo di Euro 8.364,96 (IVA compresa) del conto finale della ditta Ekla Srl. di Salorno per la concimazione, cura e rigenerazione del manto erboso al **campo sportivo comunale** di Lagundo durante l'anno 2010. È stato accertato un risparmio di Euro 1.128,00 (IVA compresa) determinato dal fatto che non si sono rivelati necessari tutti gli interventi originariamente previsti.

La Giunta approva il conto finale per il taglio di **"Legname danneggiato 2010"** in località Riogundo, quantità complessiva di 1.240,103 mce. Inoltre viene approvato il conto finale della ditta Pföstl Alfred di Parcines dell'importo complessivo di Euro 46.131,82 (IVA compresa) e disposto il pagamento del saldo. È stato accertato un risparmio di Euro

18.298,58 (IVA compresa) dovuto alla quantità di legname minore del previsto.

La Giunta incarica la ditta Schrott Dietmar Installateur Srl. di Lagundo per il corrispettivo complessivo di Euro 1.788,63 + IVA, dell'esecuzione di lavori all'impianto d'irrigazione della **scuola media** nonché dell'esecuzione di vari lavori di riparazione presso la scuola media di Lagundo.

La Giunta approva l'importo complessivo di Euro 2.264,40 (compresi contributi previdenziali ed IVA) del conto finale dello studio d'ingegneria Maia Srl. di Merano per la progettazione della **nuova condotta idrica principale** per la parte sudest di Via Breitofen, che attraversa la zona di espansione per insediamenti produttivi Pichler.

La Giunta incarica il dott. geol. Konrad Messner di Lagundo per l'onorario complessivo di Euro 2.600,00 + contributi assistenziali ed IVA, della valutazione del **pericolo di caduta massi** nei pressi del maso "Hohlensteiner" a Velloi nonché della direzione geologica nella zona "Kienegger-Hohlensteiner".

La Giunta incarica la ditta Wolf Walter di Lana per il prezzo di Euro 2.121,00 + IVA, della riparazione **dell'orologio centrale del municipio**.

La Giunta delibera di determinare la tariffa per il servizio idrico a partire dall'anno 2011, nel modo seguente: fino a 300m³ Euro 0,520 pro/per m³ superiore a 300m³ Euro 0,780 pro/per m³. La tariffa per il servizio di fognatura e di depurazione degli scarichi civili, è determinata con effetto dallo 01.01.2011 a Euro 0,924 al metro cubo.

Seduta del 21/12/2010

La Giunta delibera di approvare il rendiconto del **servizio di Economato** del 4° trimestre 2010 nella misura di Euro 7.243,50 e di liquidare e pagare detto importo all'Economo comunale.

La Giunta delibera di prorogare per il corrispettivo di Euro 378,00 + IVA, l'attuale **accordo di assistenza software** per il rilievo delle presenze del personale in municipio, stipulato con la ditta Giovacchini Soc.coop.a.r.l. di Bolzano per l'anno 2011.

La Giunta incarica la ditta Elektro Waibl SNC di Andreas Waibl & Co. di Lagundo per il compenso complessivo di Euro 8.071,05 + IVA, dell'installazione dell'**illuminazione natalizia** in diverse strade comunali.

La Giunta delibera di prorogare per il periodo dal 01.06.2010 fino al 31.05.2011, la convenzione stipulata col sig. Egon Raffener di Senales per l'occupazione temporanea e l'utilizzo di una parte della p.f.727/1, C.C. Lagundo I, come accesso al cantiere della **nuova palestra** di Lagundo. Il compenso del sig. Egon Raffener è determinato in Euro 4.000,00.

La Giunta delibera di determinare la **tariffa di smaltimento dei rifiuti** con decorrenza 01.01.2011, come segue:

Abitazioni: tariffa base, Euro 9,70/persona (fino a 5 persone); Euro 4,85/persona (più di 5 persone); Euro 19,40 per seconda casa (2 persone). La tariffa base comprende la raccolta differenziata dell'umido. Tariffa commisurata alla quantità realmente conferita: Euro 0,060/litro. Numero minimo di litri: 180 litri, Euro 10,80. Per i garage che non fanno parte di unità abitative, non viene computato il numero minimo di litri.

Aziende: Tariffa base, contributo delle aziende alle spese base (quota quantità), tra la somma totale degli punti: Euro 3,30 importo fisso per punto; tariffa commisurata alla quantità realmente conferita, Euro 0,060/litro. Numero minimo di litri: gli svuotamenti minimi vengono stabiliti in base a 20 litri per punto. Se gli svuotamenti effettuati sono inferiori agli svuotamenti minimi, verranno conteggiati gli svuotamenti minimi stabiliti. Raccolta dell'umido: il calcolo avviene in base al numero dei bidoni distribuiti, al loro volume, agli svuotamenti previsti nell'anno e quindi al volume (litri) conferibili (massimo). Il prezzo è fissato ad Euro 0,02 al litro.

La Giunta delibera di locare al sig. Otto Alois Kaufmann di Lagundo un posto macchina nel garage dell'edificio degli **alloggi per anziani a Lagundo/Paese** per il deposito temporaneo di mobili. Il canone di locazione mensile è determinato in Euro 50,00 e la spesa mensile per energia elettrica, pulizia e manutenzione in Euro 10,00. Il contratto di locazione ha la durata massima fino al 28.02.2013.

La Giunta delibera di locare al sig. Georg Gamper di Lagundo un posto macchina nel garage sotterraneo alla **zona di espansione "Peter Thalgut Ester III"** per la durata di un anno. Il canone di locazione mensile è determinato in Euro 60,00 più le spese condominiali.

La Giunta determina per i fondi che si trovano nelle seguenti aree di **tutela dell'acqua potabile** i relativi indennizzi annui: area di tutela dell'acqua potabile WSGA/234

("sorgenti Goldbrünnl, Kaser, Siebenbrünnl") e area di tutela dell'acqua potabile WSGA/418 ("Sorgente Grabbach"), Euro 0,00; area di tutela dell'acqua potabile WSGA/462 ("sorgenti Birbamegger – Sticklwies"), Euro 1.601,10; area di tutela dell'acqua potabile WSGA/514 ("Locherstollen"), Euro 455,84. Tali importi devono essere assunti dai gestori dei vari impianti idrici.

La Giunta delibera di rinnovare per l'anno 2011 la convenzione del **servizio Citybus** nel Comune di Lagundo, alle attuali condizioni. Il Comune di Lagundo si assume il 21,78% delle spese del servizio. La quota presunta del Comune di Lagundo per l'anno 2011 ammonta a Euro 46.420,00 (IVA compresa).

Seduta del 28/12/2010

La Giunta delibera di assumere presso il proprio Tesoriere, Cassa Centrale Raiffeisen dell'Alto Adige SPA di Bolzano, **un'anticipazione di cassa** di Euro 1.000.000,00.

La Giunta approva la stima dei costi nonché la documentazione per l'appalto rielaborata del progetto esecutivo per la **costruzione di un ponte pedonale** all'Alta Via Meranese nella zona del "Fossato Tel" con una nuova spesa complessiva di Euro 385.302,25 (IVA compresa). La nuova somma a base d'asta ammonta a Euro 258.491,80 + IVA.

La Giunta incarica il Dr. ing. Andrea Ostuni Minuzzi di Merano per l'onorario complessivo forfettario di Euro 1.400,00 + contributi previdenziali e IVA, dell'elaborazione della documentazione per la **modifica del Piano Urbanistico Comunale** nei pressi della palestra in Via Steinach.

La Giunta approva l'importo complessivo di Euro 346.591,35 (IVA compresa) del progetto esecutivo per l'arredo della **nuova palestra** di Lagundo. Di questo importo Euro 265.973,84 riguardano gli attrezzi fissi e Euro 80.617,51 i banchi-bar.

La Giunta approva il conto finale nonché il certificato di regolare esecuzione dei lavori delle opere di carpenteria metallica per la demolizione e ricostruzione di **alloggi per anziani a Lagundo/Paese**, redatti dal direttore dei lavori con i seguenti risultati finali: importo approvato, Euro 125.395,14 + IVA; conto finale, Euro 121.567,02 + IVA; risparmio, Euro 3.828,12 + IVA.

La Giunta delibera di prorogare alle condizioni finora vigenti e per l'inverno 2010/2011, il

contratto stipulato col sig. Johann Gamper per il **servizio di sgombero nevi sulle strade secondarie** e sui marciapiedi del Comune di Lagundo adeguando il corrispettivo annuale all'aumento dei costi di vita su livello provinciale.

Seduta del 11/1/2011

La Giunta approva il conto finale per taglio di **"Legname bostrico Töllwald 2010"** in località Velloi per una quantità complessiva 404,741 mce. Il valore complessivo del legname tagliato ammonta quindi ad Euro 22.260,76 + IVA.

La Giunta approva l'importo complessivo di Euro 2.496,00 (compresi contributi previdenziali e IVA) del conto finale della sig.ra Dr. Geol. Rosmarie Schmidhammer di Rifiano per le prestazioni della fase A) di elaborazione del **piano delle zone di pericolo** del Comune di Lagundo.

Seduta del 18/1/2011

La Giunta delibera di accertare l'introito dei **diritti di segreteria**, rimborso stato civile e di emissione di carte d'identità del 4° trimestre 2010, per la somma complessiva di Euro 7.265,37 e di ripartire tale importo come previsto dalle norme vigenti.

La Giunta approva l'importo complessivo di Euro 37.600,00 del ruolo delle rendite patrimoniali del **canone cimiteriale** per l'anno 2011, composto da n. 624 articoli.

La Giunta approva i seguenti ruoli per la **riscossione coattiva di canoni**: smaltimento acque nere 2009, Euro 2.683,01; acqua potabile 2009, Euro 3.005,16; cimiteriale 2010, Euro 203,96; imposta di soggiorno 2009, Euro 147,19.

La Giunta incarica la ditta C&M Tec di Gamper Christian in Appiano/San Paolo per il corrispettivo complessivo di Euro 13.000,00 + IVA, della **modifica dell'impianto semaforico** esistente, con lampade a LED.

La Giunta incarica la ditta Sun-G25 Srl. di Parcines per il corrispettivo complessivo di Euro 39.348,40 + IVA, della realizzazione di un **impianto fotovoltaico** sulla tettoia del parcheggio del municipio.

La Giunta incarica il geom. Karl Huber di Cermes per il corrispettivo complessivo di Euro 3.464,45 (contributi assistenziali e IVA compresa), dell'esecuzione di **lavori di mi-**

surazione nei pressi del bivio della strada per Castel Plars dalla S.P. n.52 (Strada Vecchia) in località Plars di Mezzo.

La Giunta incarica la ditta Elektro Waibl SNC di Andreas Waibl & Co. di Lagundo per il corrispettivo complessivo di Euro 3.429,49 + IVA, dell'esecuzione di urgenti lavori di elettricista alla **scuola media di Lagundo** (lavori di modifica alla palestra).

La Giunta incarica la carpenteria Ernst Bertagnolli di Lagundo per il corrispettivo complessivo di Euro 4.720,00 + IVA, della fornitura e **montaggio di un recinto** nei pressi della scuola.

La Giunta approva l'importo complessivo di Euro 2.724,00 (IVA compresa) della fattura della ditta Sicurfuni SNC di Vedovelli W. e Lunelli A. & C. di Gardolo (TN) per gli esami magneto-induttivi delle funi della **funivia "Saring – Riolagundo"**. Inoltre incarica la ditta Doppelmayr Italia Srl. di Lana per il corrispettivo complessivo di Euro 21.600,00 + IVA, dello spostamento delle due funi portanti della funivia. Questi lavori sono prescritti per la revisione decennale dell'impianto funiviario.

Seduta del 25/1/2011

La Giunta incarica la ditta Grünkultur Luther di Merano per il corrispettivo complessivo di Euro 1.803,80 + IVA, della **piantagione in idrocoltura** in vari uffici del municipio.

La Giunta approva i seguenti ruoli per la **riscossione coattiva di imposte** e canoni: imposta comunale sugli immobili (ICI) – anno 2004, Euro 1.129,00.

La Giunta incarica la ditta Oberland Consulting di Dr. Albrecht Plangger di Curon Venosta per l'onorario forfettario di Euro 600,00 + IVA, della consulenza del Comune di Lagundo sulle **concessioni elettriche delle centrali di Tel e Marleno** (partecipazione e ruolo dei comuni confinanti, piani ambientali).

La Giunta approva il progetto di realizzazione di **un'illuminazione pubblica a Ried** con spesa complessiva di Euro 159.257,10 (IVA compresa).

La Giunta incarica la ditta Rolloservice di Zöggele Alexander di Merano per il corrispettivo complessivo di Euro 2.636,00 + IVA, della fornitura e montaggio di quattro minitapparelle e una veneziana per la **scuola media di Lagundo**.

La Giunta incarica il dott. ing. Klaus Zuber di Appiano della direzione tecnica della **funivia "Saring-Riolagundo"** per l'anno 2011, per un corrispettivo annuo di Euro 1.900,00 + INARCASSA ed IVA. Inoltre incarica la ditta Doppelmayr Italia Srl. di Lana per il corrispettivo complessivo di Euro 42.900,00 + IVA, della revisione decennale dei mezzi di trasporto (cabine, sospensioni e carrelli di scorrimento) nonché della sabbatura e nuova verniciatura dei carrelli di scorrimento e delle sospensioni della funivia. Verrà ancora esaminato se la sabbatura e la nuova verniciatura dei carrelli di scorrimento e delle sospensioni è realmente necessaria. In caso contrario, questi lavori saranno tolti dall'incarico.

La Giunta incarica lo studio d'ingegneria von Pfössl & Helfer Srl. di Lana per il corrispettivo complessivo presunto di Euro 6.115,06 + INARCASSA ed IVA, della misurazione, progettazione, direzione e contabilità dei lavori per il **risanamento della presa di sorgente "Sticklwies"**.

La Giunta incarica la ditta Elektro Waibl di Andreas Waibl & Co. SNC di Lagundo dell'esecuzione dei lavori di riparazione ordinaria dell'**illuminazione pubblica** durante l'anno 2011. Per questo incarico annuale è previsto un importo complessivo di Euro 20.000,00 (IVA compresa).

La Giunta incarica la ditta Pircher Othmar di Lagundo in conformità all'offerta del 14.01.2011 e per il prezzo complessivo di Euro 1.650,00 + IVA, del ripristino delle lamiere di copertura in rame del **ponte pedonale di Foresta**.

La Giunta delibera di stipulare con la società Wierer Residenziale Srl. di Chienes una convenzione per lo spostamento del collettore principale di acque nere e bianche nei pressi della **strada d'accesso alla stazione ferroviaria** di Lagundo, con istituzione di una servitù per il mantenimento e la gestione del collettore. Il valore della servitù da istituire in favore del Comune di Lagundo ammonta a Euro 11.718,00 + IVA.

La Giunta incarica la ditta Pöder Johann di S. Pancrazio del ripristino di un **muro in pietra naturale** in via Hueben (strada d'accesso al maso "Albeider"). La spesa complessiva presunta ammonta a Euro 8.000,00 (IVA compresa).

La Giunta approva il verbale di concordamento n.1 dei nuovi prezzi n.1-37 per i lavori di sistemazione esterna e per il rinnovo delle **infrastrutture al centro storico** di Lagundo, stipulato dal direttore dei lavori dott. ing. Marcus Varesco con la ditta Mair Josef & Co. SAS di Mair Klaus con sede a Prato allo Stelvio, comprendente una maggior spesa presunta di Euro 46.886,93 + IVA.

La Giunta incarica la ditta Alois Oberhofer Srl. di Lagundo dell'esecuzione dei lavori di **riparazione alle infrastrutture** (acqua potabile, acque bianche e canalizzazione) durante l'anno 2011. Per questo incarico annuale è previsto un importo complessivo di Euro 12.000,00 (IVA compresa).



Wissenswertes

Verbraucherzentrale: Verbrauchermobil

Am 21. Februar besucht das Verbrauchermobil Algund:
Vereinshausplatz: 9.30-11.30 Uhr

Bene a sapersi

Centro Tutela Consumatori Utenti: Sportello mobile

Il 21. febbraio lo sportello mobile si ferma a Lagundo
Davanti alla casa della cultura: ore 9.30-11.30

Parquen im Zentrum von Algund

Garage unter dem Kirchplatz

1 Stunde Gratis-Parken

nach der ersten Stunde gelten folgende Tarife:

1 Euro 8.00 – 21.00 Uhr

50 Cent 21.00 – 8.00 Uhr

Einfahrt gegenüber dem Gasthaus „Blaue Traube“



Parcheggio nel centro di Lagundo

Garage sotto il piazzale della chiesa

1 ora si parcheggia gratis

dopo la prima ora sono in vigore le seguenti tariffe:

1 Euro ore 8.00 – 21.00

50 Cent ore 21.00 – 8.00

Entrata di fronte il ristorante „Blaue Traube“

Weihnachtsfeier der Gemeinde Algund

Am 23.12. 2010 fand die Weihnachtsfeier für die Gemeindebediensteten und den Gemeinderat mit Familienangehörigen statt.

Der Bürgermeister Ulrich Gamper hatte heuer den Eislaufplatz als ungezwungenen Rahmen für die Weihnachtsfeier gewählt.

Trotz strömenden Regens und sind viele der Einladung gefolgt. Es wurden sogar Würstchen gegrillt und einige ließen es sich nicht nehmen ein Tänzchen auf dem Eis zu wagen.



Wiederaufnahme der Arbeiten nach Winterpause

Ripresa dei lavori dopo l'intervallo invernale

Nordwestumfahrung:

Die Bauarbeiten an der Nordwestumfahrung wurden am 9.1.2011 wieder aufgenommen. Die Lärmbelastung für die Anrainer der Baustelle ist wegen der Pfeilerbohrungen für die Tunnelröhre erheblich, die Bauarbeiten schreiten aber gut voran. Man kann den Verlauf der Trasse schon erkennen.

Stenizerweg:

Auch die Arbeiten am Stenizerweg wurden nach der Winterpause wieder aufgenommen. Die Anrainer und Nachbarn, aber auch jene die täglich zum Kindergarten gehen, müssen sich leider noch gedulden, da die Arbeiten noch nicht abgeschlossen sind. Die Gemeindeverwaltung ist bemüht, dass die Bauarbeiten von den zuständigen Firmen termingerecht abgeschlossen werden und dankt allen für das Verständnis und die Zusammenarbeit.

Turnhalle:

An der Turnhalle schreiten die Arbeiten sehr gut voran. Kürzlich wurden die Fenster montiert und das Gerüst an der Westseite abgebrochen, womit die Außenwände der ganzen Halle mehr und mehr ersichtlich werden. Demnächst wird auf dem Dach die Photovoltaik Anlage von der Fa. Leitner Solar installiert werden. Auch der Aufzug ist montiert und die Elektro- und Hydraulikerarbeiten sind bis auf die sanitären Anlagen weitgehend fertig gestellt. Ebenso die Feuchtheitsisolierung außen ist abgeschlossen. Die Malerarbeiten werden in Kürze beginnen, wobei in den Innenräumen die vom Dr. Arch. Wolfgang Simmerle gewählte Farbe Rot dominieren wird. Am 28.01.2001 ist die Vergabe der Inneneinrichtung erfolgt. Einer Fertigstellung der Turnhalle steht also nichts mehr im Wege.

Circonvallazione nord-ovest

I lavori alla circonvallazione nord-ovest sono ripresi il giorno 09.01.2011. Noto il disturbo arrecato ai confinanti del cantiere causa le trivellazioni; i lavori procedono a buon ritmo, tanto che è già riconoscibile il tracciato.

Via Stenizer

Dopo l'intervallo invernale, sono ripresi anche i lavori in via Stenizer. Confinanti e vicini del cantiere, ma anche chi deve raggiungere la scuola materna, dovranno pazientare ancora, visto che i lavori non sono ancora terminati. L'amministrazione comunale provvede a sollecitare le varie ditte incaricate perché i lavori vengano terminati puntualmente e ringrazia tutti per la comprensione e la collaborazione.

Palestra

Soddisfacente è anche l'avanzamento dei lavori alla palestra. Recentemente sono state montate le finestre ed è stato smantellato il ponteggio sul lato ovest tanto da rendere sempre più visibili le pareti esterne del manufatto. Di imminente attuazione, anche il montaggio sul tetto dell'impianto fotovoltaico della ditta Leitner Solar. È stato anche già montato l'ascensore mentre i lavori per gli impianti elettrici e idraulici sono per lo più ultimati, ad eccezione degli impianti sanitari. Conclusi anche gli interventi di isolamento contro l'umidità all'esterno. Inizieranno invece tra breve i lavori di intonacatura; nei locali interni dominerà il colore rosso scelto dall'architetto Wolfgang Simmerle. Il 28.01.2001 è stata assegnato l'incarico per l'arredo degli interni. Nulla ostacola dunque l'imminente ultimazione della palestra.

Miete bei Veranstaltungen im Peter-Thalguter-Haus

Importo d'affitto per manifestazioni nella casa della cultura „Peter Thalguter“

Die Gemeindeverwaltung teilt mit, dass Algunder Vereine und Organisationen, welche Veranstaltungen im Vereinshaus „Peter Thalguter“ abhalten, bei der Gemeinde Algund um die Rückvergütung eines Teiles der Saal- oder Platzmiete ansuchen können.

Die Gemeindeverwaltung gewährt eine Rückvergütung von bis zu 80 % der angefallenen Mietkosten. Dem Ansuchen um Rückvergütung ist eine Ablichtung der Rechnung, sowie des Überweisungsbeleges bei zu legen. Außerdem ist an zu führen, welchen Zweck die Veranstaltung hatte.

L'amministrazione comunale comunica che associazioni e organizzazioni di Lagundo che organizzano delle manifestazioni nella casa della cultura "Peter Thalguter" possono chiedere al Comune di Lagundo il rimborso parziale dell'importo d'affitto.

L'amministrazione comunale concede un rimborso fino ad un massimo dell'80 % dell'affitto.

Alla domanda di rimborso deve essere allegata la copia della fattura nonché della quietanza di pagamento. Inoltre è da indicare lo scopo della manifestazione.



Gemeinsam für Algund

Investition „römischer Brückenkopf“, quo vadis?

Bei der Gemeinderatssitzung vom 23.11.2010 stimmten der Gemeindevorstand und die italienische Dorfliste geschlossen gegen unseren Beschlussantrag, der eine vertragliche und zeitliche Grenze für die Fertigstellung forderte. Im Klartext heißt das, dass die Projektinvestition „römischer Brückenkopf“ (richtiger wäre „Mittelalter trifft auf Römerzeit“) ruhig teurer werden und dessen Realisierung länger dauern darf. Was in den letzten 5 Jahren kostenmäßig abgelaufen ist, sei kurz zusammengefasst:

- Eine überschlägige Kostenschätzung im Jahre 2005 beinhaltet Kosten in Höhe von 275.000 Euro.
- Der Gemeindevorstand genehmigt am 25.07.2006 mit Beschluss Nr. 341 das Ausführungsprojekt von Dr.Arch. Leo Gurschler samt Kostenvoranschlag über 347.810,64 Euro.
- Der Bauleiter Dr. Arch. Leo Gurschler erarbeitet im Jänner 2009 eine Gesamtvariante des Projektes über 473.504,34 Euro, welche der Gemeindevorstand mit Beschluss Nr.37/2009 genehmigt.
- Zusätzliche Aufträge/Zahlungen außerhalb dieses Projektes in der Höhe von 53.866,35 Euro erfolgen.

Der folgende, von uns eingereichte Beschlussantrag wurde mit 12 Nein-, 4 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen mehrheitlich vom Algunder Gemeinderat abgelehnt:



- 1.) Es soll ein Informationsstand entstehen und kein Museum.
- 2.) Die Projekt-/Investitionsgesamtsumme darf den Betrag von 473.504,34 Euro nicht überschreiten und auch keine Aufträge dürfen mehr außerhalb des Projektes vergeben werden.
- 3.) Die fehlenden Mittel im Haushalt der Gemeinde Algund über 31.076,24 Euro (Unterschied zwischen dem genehmigten Projekt über 473.504,34 Euro und dem bisher vorgesehenen Haushaltbetrag über 442.428,10 Euro) sollen im Haushaltsvoranschlag 2011 eingebaut werden.
- 4.) Die Fertigstellung bzw. Beendigung dieses Projektes/dieser Investition muss innerhalb 30.06.2011 erfolgen.

Der Vorsitzende Hans Moser

Adventsmarkt im Stall

Am 5. und 8. sowie am 11.-12. Dezember fand heuer zum zweiten Mal beim Bachguter der „Adventsmarkt im Stall“ statt.

In dem stimmungsvollen Ambiente des ehemaligen Kuhstalles und der ehemaligen „Ansetz“ hatten 19 Frauen, die meisten davon aus Algund, ihre Stände aufgebaut und boten selbst gefertigte Handarbeiten zum Verkauf an. Der Besucherandrang war auch in diesem Jahr wieder groß, wobei heuer erstmals auch ein Rahmenprogramm geboten wurde. Im „tiefen“ Keller des Bachguterhofes fanden bei Kerzenschein Lesungen von Adventsgeschichten und musikalische Darbietungen statt. Den Veranstalterinnen war es ein Anliegen, sich von den hektischen und verkaufsorientierten Christkindlmärkten unserer Tage abzuheben und ihrem „Markt“ eine persönliche Note in einer ruhigen, vorweihnachtlichen Atmosphäre zu geben.

Den „Südtiroler Ärzten für die Dritte Welt“ konnte am Ende eine Spende von 2.374 Euro überreicht werden, eine Summe, die sich aus den freiwilligen Spenden vom kleinen Buffet im Innenhof und einem Teil des Erlöses aus dem Verkauf ergab.



„Wünsch dir Was!“ 2010

Was für ein Erfolg! Und das für eine Aktion, die bereits seit 8 Jahren – und immer erfolgreich – über die Bühne geht. Die Botschaft wird offensichtlich von den Konsumenten sehr ernst genommen: die Absicht der Initiatoren (der Handels- und Dienstleistungsverband Südtirol) ist es nämlich, die Bevölkerung dazu zu bewegen, Weihnachtseinkäufe im Lande zu machen. Die rege Teilnahme beweist eindeutig, dass die Formel stimmt – und die Anreize ebenso: in Südtiroler Geschäften gibt es hohe Qualität zu ausgeglichenen Preisen, breite Auswahl, Sonderangebote, alles was Herz und Brieftasche begehren – und in den Gastbetrieben dazu das Beste fürs leibliche Wohl.

Der Handels- und Dienstleistungsverband Südtirol bedankt sich herzlichst bei allen, die teilgenommen haben, doch ganz ausdrücklich und speziell bei denjenigen, die ohne Gewinn geblieben sind, denn jeder, der für seine Einkäufe bzw. Ausgaben Gewinnlose bekommen hat, hat damit einen wichtigen persönlichen Beitrag geleistet für die einheimische Wirtschaft und somit für den eigenen Wohlstand.

Geht es der Wirtschaft gut, dann geht es uns allen gut und die finanziellen Mittel, die „im Lande“ bleiben und nicht auswärts getragen werden, haben positive Auswirkungen auf unser Wohlergehen.

Partnergemeinde Etzenricht

ADAC Weinabend

Speck, Kaminwürzen, Schüttelbrot, Vinschgauerpaarl und Käse, sowie Wein aus der Kellerei der Patengemeinde Algund, lockten eine treue Fangemeinde zum 13. traditionellen Algunder Weinabend in Etzenricht. Vorsitzender Gerhard Haubner und seine Frau Edda, waren extra nach Südtirol gefahren um die Spezialitäten nach Etzenricht zu holen und somit den Gästen einen kulinarischen Kurzurlaub zu spendieren. Haubner konnte neben Bürgermeister Martin Wallinger und „Hausherm“, Pfarrer Josef Gebhardt (Ehrenmitglied der ADAC Ortsgruppe) auch eine Abordnung aus der Patengemeinde begrüßen. Gemeindeferent Josef Haller, der auch als „Außenminister für Etzenricht“ bezeichnet wird und Hansjörg Hölzl, Obmann der Algunder Steinachbühne, waren zum Weinabend gekommen, um sich mit guten Freunden auszutauschen. Die Küchencrew hatte alle Hände voll zu tun um die Brotzeitbretter mit den beliebten Spezialitäten herzurichten und auch nach der Theatervorstellung der Laienspieler fanden sich noch einige Gäste ein, um den Abend gemütlich abzuschließen.



's gemütliche Algunder Adventsmarkt

Gemütlichkeit statt Hektik stand bei der ersten Auflage des „Algunder Adventsmarkt“ im Vordergrund. Organisiert wurde es vom neu gegründeten Verein „Algund Aktiv“ rund um Joachim Tauber, der auch in Zukunft mit verschiedensten Aktivitäten zur Belegung unseres Dorfes beitragen will. Die Stände boten traditionelle Leckerbissen und Geschenksideen, daneben gab es ein umfangreiches Rahmenprogramm das einen Nikolauszug, einen Spielenachmittag, einen Auftritt der Algunder Jugendkapelle und einen Wintertanzabend beim Cafe Überbacher beinhaltete.



Bildungsausschüsse im Burggrafenamt

Neujahrestreffen 2011 Weiterbildung erhellt, ist lebendig, braucht es immer.

Jedes Jahr lädt die Bezirksservicestelle des Burggrafenamtes unter der Leitung von Dr. Markus Breitenberger die Bildungsausschüsse, sowie die Kulturreferenten der einzelnen Burggräfler Gemeinden zum Neujahrestreffen – diesmal am 07.01.2011 nach Nals, in das Bildungshaus Lichtenburg, welches seit kurzem unter der Führung von Elfi Kirmair steht.

- Weiterbildung ist lebendig** – mit Verstand und Herz, mit beiden Händen, mit allen Sinnen, das ist lebendige Weiterbildung
- Weiterbildung braucht es immer** – Wie wir mit uns selbst umgehen, wie wir anderen begegnen, wie wir die Dinge um uns behandeln, kann durch Weiterbildung verbessert werden.
- Weiterbildung erhellt** – warum heißt es: das leuchtet mir ein, da geht mir ein Licht auf, eine blendende Idee; Weiterbildung ist wie Licht im Dunkeln

Diese und andere Beispiele (in Kartenform vom Bildungsausschuss Terlan gedruckt) galten als Einstieg für das diesjährige Neujahrestreffen der Bildungsausschüsse des Burggrafenamtes. Bunt, kreativ, positiv, farbenfroh, notwendig, abwechslungsreich, interessant, vielfältig, kunstvoll, so kann Weiterbildung sein und zeigt sich auch in seiner vielfältigen Form. 21 Personen, Vorsitzende und Arbeitsausschüsse,

sowie Kulturreferenten aus vielen Gemeinden, alles Freiwillige, ehrenamtliche Männer und Frauen, haben sich zum traditionellen Neujahrestreffen eingefunden.



hinten von l: Annelies Erlacher (Marling), Elfi Kirmair (Lichtenburg), Werner Stuppner und Heini Leiter (Marling), Elisabeth Kröll, Monika Dosser, Maria Mairhofer (Schenna), Gottfried Zagler (St.Martin), Andreas Egger (Vöran), Angelika Barbieri und Kiem Daniela (Gargazon), Stephan Prieth (Naturans),
vorne von l: Peter Mitterhofer (Tschermes), Geier Martin (Algund), Thomas Holzner (Lana), Karl Tratter (St.Pankraz), Waltraud Egger (Moos), Marianne Bauer (Naturans), Markus Breitenberger (Bezirksservice), Reinhold Prünster (Riffian), Robert Wiest (Tisens), Schupfer Heinrich (Riffian-Kuens)

Seniorenheim Mathias Ladurner

Aromapflege im Seniorenheim Düfte- Balsam für Körper, Geist und Seele

Düfte mobilisieren, wirken wie Balsam für Körper, Geist und Seele und wecken Erinnerungen. In diesem Sinne wählte das Personal des Seniorenheimes als Jahresthema für 2010 die Düfte und ihren Einsatz in der täglichen Pflege und Betreuung der Heimbewohner. Mehrere Mitarbeiter, die dieses Thema bereits in Fortbildungskursen vertieft hatten, verbreiteten im Heim die Neugierde, wie natürliche und pflanzliche Duftstoffe eingesetzt werden können, um die Lebensqualität der Heimgäste zu erhöhen. Dank des Reinerlöses des vorjährigen Weihnachtsmarktes konnte der Ankauf von natürlichen, ätherischen Ölen und von elektrischen Duftverteilern finanziert werden. Derartig gerüstet wurde das Gelernte mit Begeisterung in den Alltag integriert. Von Beginn an gaben die Heimbewohner positive Rückmeldungen: Die Waschungen, Einreibungen, Massagen und Bäder mit ätherischen Ölmischungen wurden als wohltuend und beruhigend empfunden. Günstige Auswirkungen auf die Hautbeschaffenheit waren ebenfalls bald ersichtlich. Die Raumbeduftung mit verschiedenen Ölen sorgt für ein angenehmes Raumklima und eine einladende Atmosphäre. Mit Hilfe von ätherischen Ölen können Stimmungen erzeugt werden, die sich positiv auf das menschliche Befinden auswirken, so z.B. in der Adventszeit durch den Duft von Nadelhölzern, Orange, Mandarine, Zimt oder Nelken. Jeder verbindet mit Gerüchen bestimmte Erlebnisse aus seinem Leben und wird an diese erinnert, sogenannte biografische Düfte. In der Betreuung der an Demenz erkrankten Heimbewohner bewährt sich der Einsatz von biographischen Düften, wie der Duft von Maiglöckchen oder Veilchen. Bestimmte Düfte aus der Küche wie Rosmarin, Basilikum oder Kaffee erinnern an Speisen und damit verbundenen Erlebnissen. Aus diesem Grunde wird der Kaffee morgens und zur Marenden direkt in den Pflegeeinheiten gekocht. Das Aroma von frisch gefiltertem Kaffee kann sich ausbreiten und dient gleichzeitig der tageszeitlichen Orientierung. Die Köche schöpfen die Mahlzeiten direkt am Tisch jedes Heimbewohners. Dies ermöglicht den Heimgästen, Art und Menge der Speisen auszuwählen. Während der Tagesgestaltung verarbeiten die Heimbewohner Lavendel. Diese Tätigkeit hat eine sehr positive Wirkung auf das Dufterlebnis. Außerdem schließt sich ein Kreislauf: Durch die Herstellung und den Verkauf von handgemachten „Lavendelweibchen“ kann das Projekt Aromapflege finanziert und demzufolge weitergeführt werden.

Eine wohlriechende Umgebung stimuliert die Sinne, das Wohlbefinden, schafft zwischenmenschliche Kontakte, unterstützt die Orientierung und steigert somit die Lebensqualität. Dies bestätigen uns die zahlreichen Erfahrungen unserer Heimbewohner, Mitarbeiter und Besucher. Lebensqualität ist riechbar.

24. Dezember im Seniorenheim Algund

Am 24. Dezember fanden im Algunder Seniorenheim die traditionelle Weihnachtsmesse und die anschließende Weihnachtsfeier statt. Die Messe wurde heuer zum ersten Mal von Pfarrer Harald Kössler zelebriert. Nach der Messe wurden die Heimgäste und deren Angehörige zum festlichen Mittagessen eingeladen. Die Heimgäste und die Verwaltung des Seniorenheimes freuten sich über die Anwesenheit des Bürgermeisters Ulrich Gamper, des Vizebürgermeisters Martin Geier, der Gemeindereferenten Herta Laimer, Josef Haller und Kurt Ladurner sowie des ehemaligen Verwaltungsrates des Seniorenheimes Markus Alber. Mit der Übergabe der Weihnachtsgeschenke an die Heimgäste, begleitet von besten Weihnachtsglückwünschen, klang der Heilige Abend besinnlich aus.



Heimgast mit Lavendel aus dem eigenen Garten



Handmassage mit ätherischen Ölen



Handgemachte „Lavendelweibchen“



Weihnachtsmarkt an der Algunder Mittelschule

Kränze binden und Kekse backen für einen guten Zweck

Auch dieses Jahr fand in der Aula der Algunder Mittelschule wieder ein Weihnachtsmarkt statt. Am 27. November, dem Samstag vor dem ersten Adventssonntag, eröffnete die Schuldirektorin, Frau Dr. Rosa Maria Niedermaier, mit einer kurzen Ansprache den Weihnachtsmarkt. Dabei betonte sie, dass dieser mit Ausnahme des letzten Schuljahres seit vielen Jahren stattfindet und deshalb eine gewisse Tradition habe. Besonders hob sie die Tatsache hervor, dass alle Schülerinnen und Schüler freiwillig mitgearbeitet hätten, und dies im Wissen, dass der Erlös nicht etwa der Finanzierung eines mehrtägigen Ausfluges zugute kommen würde, sondern einem sozialen Zweck. Auch das zähle zu den Traditionen des Algunder Weihnachtsmarktes. Dieses Mal gehen die Spendengelder an ein Hilfsprojekt der „Jesuiten-Flüchtlingshilfe“ in Afghanistan. Frau Dr. Margret Bergmann, die viele Hilfsprojekte in Afghanistan besucht hat, engagiert sich schon seit Jahren für die Frauen und Mädchen in diesem Land, in dem sie jahrzehntelang unterdrückt und benachteiligt werden. So war es Mädchen unter der Herrschaft der Taliban verboten, die Schule zu besuchen. Mit der Bitte, ein Hilfsprojekt zu unterstützen, das sich der Ausbildung afghanischer Kinder annimmt, wandte sich Frau Dr. Bergmann an die Algunder Mittelschule.

An mehreren Nachmittagen hatten sich zahlreiche Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrpersonen an der Schule getroffen, um Kekse zu backen, sie weihnachtlich zu verpacken, Weihnachtskränze und -gestecke zu binden, sie zu dekorieren und Weihnachtskarten zu gestalten. Überall dort, wo sonst nachmittags oft gähnende Leere herrscht, hatte es rege Betriebsamkeit gegeben.

Während der letzten drei Unterrichtsstunden am Samstag wurden die hergestellten Produkte dann in der Aula der Mittelschule von den Schülerinnen und Schülern angeboten, musikalisch umrahmt von Instrumentalgruppen der Schule.

Die Schülerinnen und Schüler, die nicht direkt an den Vorbereitungen beteiligt gewesen waren, erhielten währenddessen eine kleine Einführung zu Afghanistan. Den ersten Klassen erzählte Frau Dr. Bergmann, gewandet in traditionelle afghanische „Tracht“, Märchen aus Afghanistan und beantwortete anschließend die zahlreichen Fragen der neugierigen Schülerinnen und Schüler.

Insgesamt war der Weihnachtsmarkt auch dieses Jahr wieder, so Frau Dr. Agnes Pfeifer, Schulleiterin der MS, ein großer Erfolg – nicht nur, was die Einnahmen betrifft, sondern auch, was die Bereitschaft zur freiwilligen und aktiven Mitarbeit anbelangt, angefangen bei den vielen Schülerinnen und Schülern, bis hin zu den Eltern und Lehrpersonen.



Der Reinerlös des heurigen Weihnachtsmarktes beträgt die stolze Summe von Euro 3.000,69-. Die Scheckübergabe an Frau Dr. Bergmann erfolgte anlässlich der Weihnachtsfeier der Mittelschule Algund am letzten Tag vor den Weihnachtsferien.



Grundschule Algund

Kletterspaß in Brixen für Grundschüler

Am 6.11.2010 waren die 4. und 5. Klassen der Grundschule Algund in der Kletterhalle von Brixen und wagten sich hoch hinauf.

„Die Kletterrutschbahn war sehr toll. Am Ende bevor wir gegangen sind, haben wir noch ein Gewinnspiel gemacht, bei dem wir ein Plakat und einen Kalender gewonnen haben.“

Cristina und Evelyn 4B



Grundschule Algund

Warten auf das Christkind an der Grundschule Algund

Am 23.12.10 veranstaltete die Grundschule Algund eine kleine Weihnachtsfeier. Wir waren alle eingeladen mitzusingen. Als alle Klassen in der Aula versammelt waren, hielt die Lehrerin der zweiten Klasse eine Ansprache auf das Projekt in der Adventszeit.

Als sie fertig war, fingen wir an zu singen. Danach las eine Lehrerin eine Geschichte vor. Nachdem sie fertig gelesen hatte, sangen wir noch drei Lieder.

So verlief unsere Weihnachtsfeier und wir gingen alle fröhlich nach Hause.

Felix, Julian, Philipp 4A



Algunder Ministranten

Adventsfrühstück 12.12.2010

„Algunder Ministranten laden zum Adventsfrühstück ein“, so folgten viele Algunder und Ministranten am Sonntag, 12. Dezember der Einladung in die Vereinshausbar. Viele fleißige Hände hatten ein tolles Frühstücksbuffet vorbereitet und die Minis waren mit sehr viel Einsatz und Freude dabei. Auch unser Herr Pfarrer ließ sich die Gelegenheit nicht entgehen mit seinen Minis zu frühstücken.

Anschließend wurden selbstgemachte Kuchen und Kekse zum Verkauf angeboten. Die Betreuer hatten zudem im Vorfeld im Dorf viele tolle Preise für einen Glückstopf gesammelt. Alle 600 Lose waren bereits Tage zuvor verkauft, und die Gewinnlose konnten bei dieser Gelegenheit bekannt gemacht werden. Alle Beteiligten stimmten zu, diese Aktion auch im nächsten Jahr zu wiederholen, denn es stärkt das Gemeinschaftsgefühl und füllt die Ministrantenkasse. Wir möchten allen Spendern, HelferInnen für die großzügige Unterstützung ein ganz großes Vergelt's Gott sagen und freuen uns, wenn es wieder heißt „Algunder Ministranten laden zum Adventsfrühstück“.

Eure Minis & Betreuer



Sternsingaktion 2011- ein Fest der Solidarität

Singen, Freude an der Gemeinschaft, Spenden sammeln für Bedürftige und Hilfsprojekte, den Menschen die Weihnachtsbotschaft und Segenswünsche überbringen- jedes Jahr sind in Südtirol an die 6.000 Jungschar bzw. Ministrantenkinder und Jugendliche als Sternsinger unterwegs. Die Heiligen Drei Könige folgen dem Stern, der eine Vision symbolisiert: Eine Welt, in der man in gegenseitigem Respekt und Solidarität menschenwürdig miteinander lebt. Die Sternsinger sollen ein Leitbild sein, sie verwenden jährlich ihre Ferientage, um sich für notleidende Menschen zu engagieren.

Diese Dreikönigsaktion fand heuer in Algund am Dienstag, den 4. Jänner statt. Fast 50 Kinder trafen sich am Morgen im Pfarrsaal. Nachdem sich alle fertig gemacht hatten und der jeweilige Melchior geschminkt war, startete die Gruppe mit ihrem Betreuer. Insgesamt machten sich 14 Gruppen auf den Weg, um alle Haushalte im Dorf und in den Fraktionen Vellau und Aschbach zu besuchen. So zogen sie von Tür zu Tür, begegneten offenen Menschen, die ihnen bereitwillig eine Spende für ihre Projekte gaben. Die Sternsinger ihrerseits hinterließen ein Säckchen mit Weihrauch, Kreide und Kohle und überbrachten ihre Segenswünsche. Nicht zuletzt freuten sie sich auch sehr über die vielen Süßigkeiten und Stärkungen. Zu Mittag waren die Kinder zu Gast bei verschiedenen Familien, wo sie sich von eisiger Kälte erholen und stärken konnten.



Wir bedanken uns herzlichst für die Gastfreundschaft. Ein großer Dank gilt auch unseren Männern hinter den Kulissen, Iwan und Franz, die das Projekt koordiniert und geplant haben. Die Aktion klang am Abend bei einem gemütlichen Pizzassessen in der Pizzeria Löwen aus.

Die Aktion in Zahlen: 14 Gruppen zu je 3-4 Kindern
20 Betreuer bzw. Helfer - Gesammelter Betrag 8413 Euro

Allen Beteiligten der Sternsingeraktion und den großzügigen Spendern ein aufrichtiges Vergelt's Gott .

Algunder Vereinsleben

Eine-Welt-Gruppe-Algund

6. Algunder Suppensonntag am 27. März 2011

Mit dem Erlös des Suppensonntags 2010 haben wir den Start des Projektes „Lernen und Unternehmen“ in Brasilien unterstützt.

20 junge Mütter aus ärmsten Verhältnissen sollten die Möglichkeit erhalten, einen mehrmonatigen Kochkurs zu absolvieren, um dann ihre Speisen zu verkaufen. Am 12. Dezember 2010 erhielten wir dann eine freudige Nachricht, dass der Start des Projektes wunderbar gelungen ist. Zur Zeit verkaufen die 20 Frauen die selbst zubereiteten Speisen und Süßigkeiten in ihrer Umgebung: in den Bars, bei Hochzeiten, auf Geburtstagsfeiern u.s.w.. Die Erzeugnisse sind gut, aber für die gehobene Gesellschaft nicht schmackhaft genug. Deshalb wollen die Frauen die Zubereitung noch verbessern. In Zukunft möchten sie eine Art Genossenschaft gründen, verschiedene Speisen und Gebäck maschinell herstellen und auch außerhalb ihrer Umgebung verkaufen, sodass der Verdienst größer wird. Die 20 Mütter aus sehr armen Verhältnissen brauchen dazu keine Hilfe mehr. Sie helfen sich jetzt selbst. Unsere Spenden vom letzten Suppensonntag waren nur als Startkapital notwendig. Wunderbar!

Am Sonntag, den 27. März sind von 9.00 bis 13.00 Uhr wieder alle zum Suppensonntag eingeladen. Zum 6. Mal möchte die Eine-Welt-Gruppe Algund ein passendes Projekt unterstützen. Wir haben uns noch nicht entschieden. Es wird noch rechtzeitig bekannt gegeben werden. Das Projekt soll auf jeden Fall wieder eine Hilfe für die Ärmsten der Armen sein. Eine Hilfe zur Selbsthilfe. So wie jedes Jahr gibt es auch heuer wieder schmackhafte Suppen und hausgemachte Kuchen, wie immer auch zum mitnehmen. Die Eine-Welt-Gruppe Algund freut sich auf Euer Kommen und wünscht Euch guten Appetit.



Wer am Suppensonntag nicht dabei sein kann und das Projekt doch unterstützen möchte, kann seine Spende auf das Konto **IT 30 G 08112 58460 000300500313** bei der Raiffeisenkasse Algund überweisen. Im Voraus „Vergelt's Gott“ für jede Hilfe!

Kriegsopfer- und Kameradenverband

Advent- und Weihnachtsfeier des Südtiroler Kriegsopfer- und Kameradenverbandes – Ortsgruppe Algund

Am 28. November dieses Jahres veranstaltete die Ortsgruppe Algund des Südtiroler Kriegsopfer- und Kameradenverbandes ihre diesjährige Advent- und Weihnachtsfeier, zu der alle Mitglieder und deren Familienangehörige eingeladen waren. Im Bürgersaal des Vereinshauses wurden die Teilnehmer von einer stimmungsvollen Musik empfangen, die gleich das winterliche Wetter vergessen ließ.

Der Ortsobmann Willy Ladurner begrüßte die Anwesenden und hieß sie alle herzlich willkommen. Namentlich begrüßte er die zwei Herren Pfarrer Harald Kössler von Algund und Ignaz Eschgfäller von Marling, den Landespräsidenten des SKFV und Ehrenkamerad Hans Pichler, den Bezirksobmann Bernhard Rauch, den Bürgermeister Ulrich Gamper, den Vizebürgermeister Martin Geier, den Vizeobmann der Raiffeisenkasse Algund Mayrhofer Karl, den Schützenhauptmann Stefan Gutweniger und den ehemaligen Bürgermeister und Kamerad Toni Schrötter, dem er für sein stetes Entgegenkommen während seiner 15-jährigen Amtszeit herzlich dankte. Weiters begrüßte er die Fahnenpatin Ida Erlacher und den ältesten Teilnehmer, den 98-jährigen Ehrenkamerad Heinrich Faes. Abschließend stellte er noch die Familie Platter aus Marling vor, die für die musikalische Unterhaltung sorgte und die Anwesenden vergnügt stimmte.

Es folgten kurze Ansprachen des Landespräsidenten, des Bezirksobmannes und des Ortsobmann-Stellvertreters.



Der offizielle Teil der Feier ging somit zu Ende und nach einem kurzen Tischgebet, wurde das Mittagessen aufgetragen. Es schmeckte wie immer ausgezeichnet, wofür der Obmann Herr und Frau Rogger herzlich dankte. Zum Dank verpflichtet waren wir auch unserem Kamerad Konrad Unterweger, der als Gärtnermeister die schöne Tischdekoration zur Verfügung stellte. Als erfreuliches Ereignis stand dann die Aufnahme von sechs neuen Mitgliedern (Ulrich Gamper, Stefan Gutweniger, Hermann Haller, Erna Hofer, Verena Ladurner und Otto Fliri) in unserer Ortsgruppe an, deren Anzahl nun auf 90 angestiegen ist.

Die Adventsfeier ging somit ihrem Ende zu und man verabschiedete sich mit den besten Wünschen für die kommenden Feiertage und mit der Hoffnung, dass man sich gesund und wohlauf wiederssehen kann.

Bäuerinnen

Generalversammlung mit Neuwahlen

Am 27.11.2010 fand im Raiffeisensaal des Algunder Vereinshauses die Generalversammlung der Bäuerinnen statt. Um 14.30 h fanden sich 52 Mitglieder der Bäuerinnenorganisation ein und wurden mit einem Apfelsekt empfangen. Die Ortsbäuerin Maria Haller begrüßte die Mitglieder und Ehrengäste und dankte den scheidenden Ausschussmitgliedern für ihre zum Teil langjährige Mitarbeit. Anschließend wurde der Tätigkeitsbericht der letzten 2 Jahre von Schriftführerin Evi Winterholer vorgelesen.

Daraus geht hervor wie viele Aktivitäten der Verein organisiert hat und dies waren nicht wenige. Der Kassabericht wurde von Kassierin Monika Laimer vorgelesen und einstimmig genehmigt. Frau Maria Bertolini sprach über die Projekte der Bäuerinnenorganisation und deren Wichtigkeit, um die Identität der Bäuerinnen zu stärken. Mit dem Film von Marianne Kasseroler „Stark durch Vielfalt“ wurde die Versammlung fortgesetzt. Für die musikalische Umrahmung sorgte der Algunder Frauenchor unter der Leitung von Hans Schmidhammer. Anschließend fanden die Neuwahlen statt. Da sich nur mehr zwei der neun Ausschussmitglieder der Wiederwahl stellten, war es nicht einfach, genügend Kandidatinnen zu finden, die sich bereit erklärten, eine neue Herausforderung anzunehmen.

Zu guter Letzt klappte es aber doch und alle 10 Kandidatinnen wurden in den Ausschuss gewählt. Dieser setzt sich nun wie folgt zusammen:

Irene Theiner - Ortsbäuerin
Waltraud Klotz - Stellvertreterin
Monika Laimer - Kassierin
Sabina v. Pföstl - Schriftführerin
Monika Hölzl
Maria Götsch
Franziska Gamper
Ulrike Pöhl
Gabriela Schmider
Petra Ladurner



Leider konnten keine Mitglieder aus Vellau und Aschbach für die Wahl gewonnen werden. Wir hoffen aber trotzdem auf eine gute Zusammenarbeit und eine rege Teilnahme. Nach dem offiziellen Teil gab es noch ein gutes Essen und ein gemütliches Zusammensein. Wir, der neue Vorstand bedanken uns im Namen aller Mitglieder bei den scheidenden Ausschussmitgliedern, besonders bei Maria Haller, die 16 Jahre den Verein mit viel persönlichem Einsatz geleitet hat. Wir wissen, wie viel ehrenamtliche Arbeit dahintersteckt, und dass dies heutzutage nicht mehr selbstverständlich ist. Deshalb: Ein großes Vergelt's Gott an alle! Wir als neuer Ausschuss werden hingegen unser Bestes geben, um den Verein aktiv weiterzuführen, und freuen uns auf die neue Herausforderung. Wir laden alle Bäuerinnen und auch Nichtbäuerinnen jetzt schon ein, an unseren Aktivitäten teilzunehmen, denn ein Verein ist nur dann lebendig, wenn möglichst viele mitwirken und sich engagieren.

Algunder Bauernjugend

Neuwahlen bei der Algunder Bauernjugend

Am Dienstag, 14. Dezember 2010 veranstaltete die Bauernjugend der Ortsgruppe Algund ihre Generalversammlung beim Oberlechner in Vellau. Obmann Martin Schmider begrüßte die knapp 30 erschiedenen Mitglieder, sowie Christian Gamper vom Bauernbund Algund, die Ortsleiterin der Bäuerinnen Irene Theiner, ihre Stellvertreterin Waltraud Holzner, den neuen Algunder Pfarrer Harald Kössler, sowie den Obmann der Bauernjugend Bezirk Meran Josef Siller und die Bezirksschriftführerin Elisabeth Mazohl, die beide aus Algund stammen.

Im Tätigkeitsbericht wurden die zahlreichen Aktivitäten des Jahres 2010 aufgerufen. Dazu zählten gesellige Anlässe genauso wie jene zum Erhalt von Traditionen und Brauchtümern, aber auch sportliche Ereignisse. In einer PowerPoint Präsentation wurden Schnapsschüsse des vergangenen Jahres gezeigt.

Anschließend wurde die Kassagebarung des Jahres 2010 erläutert und den Mitgliedern für ihren Einsatz bei den Aktivitäten gedankt. Darauf folgten die Neuwahlen, wobei sich diesmal vier langjährige Ausschussmitglieder der Wahl nicht mehr stellten: Christian Haller (Locher), Matthias Gamper (Obermair), Josef Siller (Trater) und Josef Ladurner (Berger). Neu auf die Liste kamen Florian Mair (Kapellgut) und Magdalena Erlacher (Forsterhof).

Somit ist der Ausschuss der Algunder Bauernjugend für die nächsten zwei Jahre wie folgt zusammengesetzt:

Obmann - Martin Schmider/Kienegg, Ortsleiterin - Elisabeth Mazohl/Baumgartner, Obmannstv. - Michael Mayrhofer/Schöpf, Ortsleiterinstv. Magdalena Erlacher/Forsterhof, Kassier - Hannes Moser/Oberwiester, Schriftführerin - Patrizia Reiterer/Hütter

Ausschuss: Florian Winterholer/Bogner, Franz Joseph von Pföstl/Windmühler, Florian Mair/Kapellgut.

Die Vertreter des Bezirkes dankten für die rege Tätigkeit der Ortsgruppe Algund und auch für die Teilnahme an verschiedenen Tätigkeiten. Die Vertreter der Bäuerinnen und des Bauernbundes, sowie der Pfarrer dankten für die Einladung und die gute Zusammenarbeit über das ganze Jahr hinweg. Sie wünschten dem neuen Ausschuss viel Erfolg und alles Gute. Abschließend dankte Obmann Martin Schmider allen für die aktive Mitarbeit, insbesondere für den guten Zusammenhalt des alten Ausschusses. Stellvertreter Michael Mayrhofer lobte auch den Obmann für die geleistete Arbeit in seinem bereits zweiten Amtsjahr.

Anschließend wurde noch ein circa 30-minütiger Kurzfilm über das Traubenfest 2010 vor geführt, der im November vom SWR ausgestrahlt wurde und die Algunder Bauernjugend beim Erstellen der Riesentraube, sowie während des Umzuges beim Traubenfest im Oktober zeigte.

Winterspritzung

Die Bauernjugend Algund wird auch in diesem Frühjahr wieder eine Winterspritzung in den Hausgärten durchführen. Der Termin hierfür kann leider noch nicht festgelegt werden, da er sich nach dem Vegetationsverlauf richtet. Das verwendete Weißöl legt sich als Film über die Bäume und Sträucher und vernichtet somit durch Sauerstoffausschluss die Schädlinge an den Pflanzen.

Alle Interessierten können sich gerne baldmöglichst bei Martin Schmider unter 333 85 32 676 oder unter der E-mail Adresse schimeli@hotmail.com melden.

Bei denjenigen die sich bereits in den letzten Jahren beteiligt haben wird sich die Bauernjugend vorher melden.

AVS-Ortsstelle Algund

34. Jahreshauptversammlung

Am Freitag, den 28. Jänner hielt die über 650 Mitglieder zählende AVS Ortsstelle Algund im Bürgersaal des Vereinshauses „Peter Thalgutner“ ihre 34. Jahreshauptversammlung ab. Ortsstellenleiter Franz Josef Pircher konnte neben Bürgermeister Ulrich Gamper, Vizebürgermeister Martin Geier, dem 3. Vorsitzenden der Sektion Meran, Robert Schönweger, den Vertretern der öffentlichen Verwaltung und zahlreichen Vereinsobmännern auch rund 100 AVS-Mitglieder begrüßen, die alle gekommen waren, um gemeinsam Rückschau auf eine vielfältige Tätigkeit zu halten.

Neben den bereits traditionellen Veranstaltungen wie dem Entzünden der Herz-Jesu-Feuer auf der Rötelspitze, der alljährlichen Hl. Messe als Dank für ein gutes Bergjahr, der erfolgreichen Beteiligung am Ladschießen und der Kegelmeisterschaft, stand im vergangenen Jahr monatlich eine Vereinstour auf dem Programm: Die Frühlingswanderung oberhalb von Mori oder die Begehung des Reschner Höhenweges mit der Möglichkeit der Besteigung des Piz Lad haben bei den Mitgliedern genauso großen Anklang gefunden wie die drei Wandertage an der Ligurischen Küste.

Die Wegmarkierung ist eine der Hauptaufgaben des AVS, auch 2010 wurden wiederum viele Wege im Ortsgebiet neu markiert und nummeriert. Nachdem man 2009 in unserem Ortsgebiet die Aufstellung von Holzschildern und Holzpfosten, die aufgrund der Digitalisierung des Wegenetzes notwendig geworden war, abgeschlossen hatte, gab es auch 2010 in diesem Bereich immer wieder Arbeiten zu erledigen: Holzpfosten waren zu verstellen, neue Schilder oder die Metallplaketten mit dem genauen Standort des Hinweisschildes zu montieren. Es gab auch mehrere Aussprachen wegen der Realisierung einer Hängebrücke im sogenannten „Töllgraben“. Da der Weg zum Hochganghaus im Laufe des Winters von Lawinen weggerissen worden war, ging es nun darum, inzwischen zumindest einen provisorischen Weg herzurichten. Nachdem die Ausschreibungen für die Errichtung der Hängebrücke erfolglos geblieben sind, der Weg aber auch im Sommer immer wieder vermurt wurde und somit nicht mehr begehbar war, waren viele Arbeitsstunden notwendig, um den Wanderern einen passablen Zugang zum Hochganghaus zu gewährleisten.

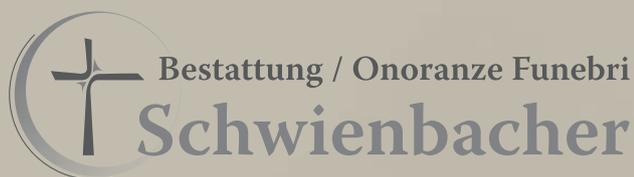


Auch die Jugendführerinnen konnten über eine Vielzahl von interessanten Veranstaltungen berichten. Neben dem Schneeeabenteuerwochenende in Weißenbach im Ahrntal, der Begehung des Canyon in Fondo und einer Gletscherwanderung auf die Suldenspitze wurden auch ein gutbesuchter Lichtbildvortrag über Neuseeland, Australien und Thailand und eine Fackelwanderung organisiert.

Wie jedes Jahr wurden im Rahmen der Vollversammlung einige Mitglieder für ihre langjährige Vereinstreue geehrt: Für 60-jährige Mitgliedschaft wurden Berta Wild, Anton Götsch und Peter Wenter ausgezeichnet, für 50-jährige Treue Toni Holzgethan, Walter Hölzl, Rudolf Kiem und Alois Trenkwalder. Weitere acht AVS Mitglieder erhielten das Ehrenzeichen für 25-jährige Mitgliedschaft.

Bei der fälligen Neuwahl wurde der bisherige Ausschuss einstimmig für 3 weitere Jahre bestätigt und zusätzlich um ein Ausschussmitglied erweitert. Den neuen Ausschuss bilden demnach Franz Josef Pircher, Georg Stoinschek, Sepp Prünster, Peter Siller, Andreas Kofler und Monika Winterholer.

Bürgermeister Ulrich Gamper und der 3. Vorsitzende der Sektion Meran, Robert Schönweger, unterstrichen in ihren Grußworten die Wichtigkeit des ehrenamtlichen Einsatzes, gaben verschiedene Informationen über geplante Vorhaben für das laufende Jahr und wünschten ein gutes, unfallfreies Bergjahr 2011. Den Abschluss der Versammlung bildete eine Vorschau auf die geplanten Wanderungen im laufenden Jahr und Bilder von den letztjährigen Vereinstouren. Mit einem gemütlichem Beisammensein klang die Jahreshauptversammlung aus.



Um Ihnen in der Zeit der Trauer besser zur Seite stehen zu können, haben wir in Meran, **Andreas-Hofer-Straße 24a**, unsere Zweigstelle eröffnet. Wir sorgen für die Beerdigung und deren gesamten Abwicklung, organisieren sämtliche Drucksachen und erledigen alle Formalitäten diskret und zuverlässig.

Wir sind Tag und Nacht für Sie erreichbar.



Steinachbühne Algund

Dankeschön für „Jedermann“-Mitwirkende

Nach den erfolgreichen „Jedermann“-Aufführungen zum 25-Jahr-Jubiläum der Steinachbühne im Innenhof des Klosters Maria Steinach beschloss der Vereinsvorstand, sich bei allen Mitwirkenden mit einem zweitägigen Ausflug zu bedanken. Über 40 Mitwirkende des „Jedermann“ nahmen das Angebot an: Anfang Dezember ging die Reise in die Musicalstadt Stuttgart. Am Nachmittag des ersten Tages konnten die „Jedermann“-Mitwirkenden die Stadt auf eigene Faust erkunden. Höhepunkt des Wochenendes war natürlich der Besuch des Musicals „Ich war noch niemals in New York“. Das Werk mit den Liedern des bekannten Musikers Udo Jürgens, begeisterte alle – auch jene, die sonst mit dieser Art Musik nicht viel anzufangen wissen.

Am zweiten Tag stand eine zweistündige Rundfahrt durch die Hauptstadt des deutschen Bundeslandes Baden-Württemberg auf dem Programm. Dabei lernten die „Jedermann“-Mitwirkenden die in einem Kessel gelegene und von Hügeln umgebene Stadt unter einer außerordentlich humorvollen Führung näher kennen. Nach einem gemeinsamen Mittagessen trat die Gruppe die Heimreise an.



Öffentliche Bibliothek

Wechsel im Bibliotheksrat der Öffentlichen Bibliothek

Ende Jänner hat sich der Bibliotheksrat der öffentlichen Bibliothek zur konstituierenden Sitzung versammelt.

Nach 25-jähriger verdienstvoller Tätigkeit als Präsident des Bibliotheksrates stand Dr. Andreas Stoll nicht mehr zur Verfügung. Seine Nachfolgerin ist Waltraud Holzner Klotz, die vom Bibliotheksrat kooptiert wurde. Ebenfalls kooptiert wurde Annelies Bernhart Siller.

Der Bibliotheksrat der neuen Legislaturperiode besteht aus dem Vertreter des Trägers (der Pfarre) Pfarrer Harald Kössler, der Vertreterin des Pfarrgemeinderates Erika Kuppelwieser Mair, den Vertretern der Gemeinde Herta Laimer und Hansjörg Egger, den Vertretern der Schule Annelies Messner Walzl und Alexander Thuille, und der Bibliotheksleiterin Christine Gamper. Ihr zur Seite stehen Marianne Schweigl, die neben dem Ausleihdienst in vorbildlicher Weise die Buchpflege übernommen hat, und seit kurzem auch Claudia Berger Moser, die sich bereit erklärt hat, ehrenamtlich mitzuarbeiten. Dadurch kann die Bibliothek an 6 Tagen der Woche geöffnet werden.

Die Statistik ergab, dass bei einer Anzahl von 9667 Medien im Laufe des Jahres rund 19.000 Entlehnungen getätigt wurden.

Eine Reihe von Veranstaltungen sind für 2011 geplant, dabei werden alle Altersgruppen von den Kindergartenkindern bis zu den Senioren berücksichtigt.

Urlaub vom Ehebett

Nach dem doch eher ernsten „Jedermann“ bringt die Steinachbühne Algund Ende Februar und Anfang März wieder ein Lustspiel auf die Bühne. In „Urlaub vom Ehebett“ von Werner Ohnemus geht es um zwei Ehemänner, die sich nichts sehnlicher wünschen als einige Tage ohne ihre Gattinnen. Über eine List kommen sie in den Genuss eines Kuraufenthaltes, den sie natürlich weniger zum Besuch von Heilbädern als vielmehr für Gasthaus-Aufenthalte und neue Bekanntschaften nutzen. Nicht gerechnet haben sie aber damit, dass ihre Ehefrauen Sehnsucht nach ihnen bekommen könnten ...

Die Aufführungen finden im Dachtheater des Vereinshauses „Peter Thalgueter“ statt. Premiere hat „Urlaub vom Ehebett“ am Samstag, 26. Februar, um 20 Uhr. Weitere Aufführungen sind für Mittwoch, 2. März, Freitag, 4. März (jeweils um 20 Uhr) sowie am Samstag, 5. Und Sonntag, 6. März (jeweils um 18 Uhr) geplant. Regie führt Hansjörg Hölzl.



Der Präsident des Bibliotheksrates verabschiedet sich

Dr. Andreas Stoll verlässt nach rund 25jähriger Tätigkeit als Präsident den Bibliotheksrat. Obwohl immer im Hintergrund bleibend, hat er in diesen Jahren viel bewegt. Was in der Bibliothek mit Zahlen zu tun hatte - Rechnungen begleichen, Bilanz ziehen und Kostenvorschläge erstellen - betrachtete er als seine Aufgabe, wofür ihm das Team der Bibliothek herzlich dankt. Viele gute Ideen für eine benutzerfreundliche, zeitgemäße Bibliothek brachte er in den Bibliotheksalltag ein.

Die Förderung des Schachspiels lag ihm ebenfalls am Herzen, und viele heute erwachsene Algunder haben in der Bibliothek das „königliche Spiel“ gelernt. In letzter Zeit ist das Schachspielen auf seine Initiative hin unter den Schülern fast schon zu einem Breitensport geworden, mit einem hohen Leistungsstandard der Algunder Teilnehmer bei Schachturnieren.

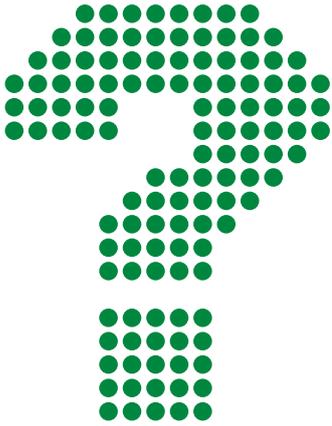
Algund ist Herrn Dr. Stoll großen Dank schuldig!

Gut beraten.



Exklusiv für unsere Firmenkunden

Betriebswirtschaftliche Beratung für Handel, Handwerk und Tourismus.
FUTURA macht Ihren Betrieb fit für die **ZUKUNFT**.



An welchen Stellen können Sie sparen?

Funktioniert Ihre Buchhaltung optimal?

Wie können Sie neue Kunden ansprechen?

FUTURA, das Zentrum für moderne Unternehmensführung entdeckt gemeinsam mit dem Betriebsinhaber neue Handlungsmöglichkeiten und gestaltet die Umsetzung von schnell wirksamen Maßnahmen.

Nutzen Sie jetzt die Chance für ein kostenloses Erstgespräch mit dem Berater der FUTURA

jeden 1. Donnerstag im Monat von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr
 am Hauptsitz der Raiffeisenkasse Algund

Voranmeldung erbeten: Tel. 0473 268111 e-mail: info@raika.it

Freiwillige Feuerwehr

Jahresbericht 2010 der FF Algund

Die Freiwillige Feuerwehr Algund zählt am 31.12.2010 143 aktive Mitglieder mit einem Durchschnittsalter von 40 Jahren, die sich wie folgt auf die verschiedenen Züge und Gruppen aufteilen: I Zug 55, II Zug 28, III Zug 29, Gruppe Aschbach 17 und Gruppe Vellau 14. Weiters sind 19 Mitglieder außer Dienst notiert und die FF Algund hat vier Ehrenmitglieder und ein unterstützendes Mitglied. Zum Glück konnte man im Jahr 2010 von einem eher einsatzärmeren Jahr sprechen. Im Schnitt absolvierten 14,6 Mann die Einsätze von einer Dauer über 4 Stunden. Die Einsätze können wie folgt aufgeteilt werden:

Brandeinsätze: 9 (8 Kleinbrände, 1 Mittelbrand)

Katastropheneinsätze: 12 (3 Erd-Felsrutsch/Muren, 5 Sturm/Gewitter, 1 Überschwemmung, 3 Sonstige)

Technische Nothilfen: 31 (3 Rettung/Bergung von Tieren, 1 Bergung von Person, 9 Wasserschäden, 12 Unfälle PKW, LKW, Traktor, Flugzeug, 2 Straßenreinigung/Ölspur, 3 Türöffnungen, 1 sonstige Hilfestellung)

Rettung/Suchaktion: 1 **Fehlalarm: 1**

Von den 9 Brandeinsätzen waren fast alle nur von geringem Ausmaß und auf die Ausbruchstellen beschränkt. Die Brandeinsätze wurden im Schnitt von 28,5 Mann in 3 Stunden und 54 Minuten bewältigt. Insgesamt rückten bei den Bränden 150 Mann 144,8 Stunden aus. Die Katastropheneinsätze beziehen sich vor allem auf Aufräumarbeiten nach Gewittern oder Stürmen und bei Sturz von Bäumen. Erwähnenswert ist sicher die Überschwemmung, welche der Mühlbach hinter dem Blummerhof ausgelöst hatte. Insgesamt stand man dabei vom 10. bis 16. August knapp 140 Stunden Tag und Nacht im Einsatz, um die Wassermassen unter Kontrolle zu bringen.



31 Mal wurde die FF Algund zu technischen Notfällen gerufen. Davon mussten 3 Mal Tiere gerettet bzw. geborgen werden. Leider musste auch ein Mensch geborgen werden. Mehrere Einsätze waren auf der Straße bei Verkehrsunfällen und Straßenreinigungen ab. Nennenswert bleibt der Absturz eines Segelfliegers in den Mitterplarser Obstwiesen.

Insgesamt verrichteten 574 Mann 2915 Stunden bei technischen Einsätzen. Bei den 54 Einsätzen leisteten 751 Männer 3074 Stunden und 7 Minuten. Trotz der 7 Einsätze weniger als 2009 wurden fast doppelt so viele Stunden absolviert. Rege wurden auch die Kurse an der Landesfeuerwehrschule in Vilpian besucht.

Im Jahre 2010 mussten wir leider auch Abschied von unserem Ehrenmitglied Franz Gamper/Unterviester nehmen. Weiters verstarben unsere langjährigen Mitglieder Josef Kuen und Anton Gstrein.

Es konnten aber auch wieder neue Mitglieder aufgenommen werden und zwar Thomas Christanell, Clemens Reiterer, Georg Salzburger und Thomas Zipperle. Harald Huber konnte nach einer Auszeit wieder aufgenommen werden.

Hiermit möchte sich die Freiwillige Feuerwehr Algund bei allen Spendern der Kalendersammlung bedanken und hofft auf ein einsatzarmes Jahr 2011.

Löschprüfung

Am 5. März 2011 findet wieder die alljährliche Feuerlöschprüfung statt, welche von der Feuerwehr Algund organisiert wird. Wer einen oder mehrere Löcher zur Überprüfung oder Neubefüllung bringen möchte, kann diese zwischen 8 und 12 Uhr in der Feuerwehrhalle Algund, Handwerkerzone 7, abgeben. Die Feuerlöcher werden an Ort und Stelle vom Kundendiensttechniker der Firma FIRE TECH KG überprüft und eventuell gefüllt. Der Preis für die Überprüfung eines Feuerlöschers beträgt Euro 9,00. Eventuelle Materialspesen werden separat berechnet. Die Bezahlung muss aus organisatorischen Gründen direkt bei der Abholung erfolgen. Zwischen 14 und 15 Uhr können die Feuerlöcher wieder abgeholt werden.



80 Aussteller
und 75 Vorträge
informieren Sie!

Energetika
den Kräften der Natur auf der Spur
Messe
für
Natur
Gesundheit Alternativ-Therapien
Kunst & Feng Shui

ALGUND
18. - 20. März

Peter-Thalguter Haus
I-39022 Algund | Hans-Gamper-Platz 3

Hier werden
konventionelle Produkte
und Dienstleistungen
für gesundheitsbewusste,
alternativ denkende Verbraucher
auf direktem Wege angeboten.

Offen:
Fr. 15 - 20 | Sa. 11 - 20 | So. 10 - 18.00

Eintritt:
€ 5.00 | Partnerkarte für 2 Pers. € 8.00
3-Tageskarte € 9.00

Julia Riedel - Veranstalterin
0049(0)821 9067330 www.energetika.de

Algunder Musikkapelle

Zweimal Gold für Algunder Musikanten

Dass nach dem Dreikönigskonzert langjährige Musikanten geehrt werden, hat bei der Algunder Musikkapelle eine lange Tradition. Selten jedoch wird ein Ehrenzeichen in Groß-Gold für 50 Jahre Mitgliedschaft vergeben. Dem Es-Klarinettenisten Konrad Ladurner wurde diese besondere Ehre am Dreikönigstag im Vereinshaus „Peter Thalgueter“ in Algund zuteil. Seit 1961 ist Ladurner Mitglied bei den „Algundern“. „In all den Jahren war Konrad immer einer der fleißigsten Musikanten und hat ganz vorne in der ersten Reihe seinen wertvollen Beitrag geleistet. Damit ist er noch heute ein Vorbild vor allem für unseren Nachwuchs“, unterstrich Obmann Manfred Innerhofer. Zehn Jahre weniger lang als Konrad Ladurner ist der Trompeter Hans Moser Mitglied der Algunder Musikkapelle. Er erhielt dafür das Ehrenzeichen in Gold für 40 Jahre Mitgliedschaft. 15 Jahre Mitglied bei der Algunder Musikkapelle ist schließlich der Flügelhornist und Jugendleiter Hannes Schmider. Er erhielt das Ehrenzeichen in Bronze. Für den feierlichen Rahmen bei den Ehrungen sorgten das Jungbläserquintett und ein Holzbläserquintett der Algunder Musikkapelle.

Ein besonders erfreuliches Ereignis ist auch immer die feierliche Aufnahme neuer Mitglieder in die Kapelle. „In diesem Jahr haben wieder sieben Musikantinnen und Musikanten zum ersten Mal beim Dreikönigskonzert mitgespielt und ihre Feuertaufe mit Bravour bestanden. Wir wünschen ihnen viele Jahre Freude an der Musik“, betonte Innerhofer. Erstmals mit dabei waren heuer Evi Prader, Katharina Bujak (beide Klarinette), Michael Thuille (Flügelhorn), Markus Klotz (Posaune), Florian Klotz, Sepp Wieser und Jacob Geier (alle Schlagzeug). Alle „Neulinge“ erhielten ein Exemplar der Chronik der Algunder Musikkapelle.



Eine Ehrung für langjährige Mitgliedschaft gab es für Hannes Schmider, Konrad Ladurner und Hans Moser (2. bis 4. v.l.). Mit ihnen freuten sich Obmann Manfred Innerhofer (links) und Kapellmeister Christian Laimer (rechts).



Sieben Musikantinnen und Musikanten waren heuer erstmals beim Dreikönigskonzert mit dabei: (v.l.) Jugendleiter Hannes Schmider, Obmann Manfred Innerhofer, Evi Prader, Katharina Bujak, Sepp Wieser, Markus Klotz, Michael Thuille, Florian Klotz, Jacob Geier und Kapellmeister Christian Laimer.



Pfarrcaritas

Weihnachtsaktion

Die Pfarrcaritas dankt allen Geschäftsleuten, der Gemeindeverwaltung, der Raiffeisenkasse Algund und allen Wohltätern für die großzügigen Spenden zu Weihnachten.

So konnte vielen Alleinstehenden ein kleiner Weihnachtsgruß übergeben werden, der sie hoffentlich hat spüren lassen, dass sie nicht allein und nicht vergessen sind. Vergelt's Gott.

Außerdem einen großen Dank an alle, die jedes Jahr wieder bereit sind, wenn Hilfe gebraucht wird: der Schuldirektion, den Lehrern und Schülern für die wunderschönen Gratulationskarten und den Wohltätern, welche jedes Jahr für unsere älteren Mitmenschen kleine Geschenke zur Verfügung stellen.



Ein kurzer Überblick über unsere Tätigkeit:

Die Pfarrcaritas besteht bereits seit über drei Jahrzehnten. Frau Luise Sonnenburger ist die Vorsitzende. Derzeit setzt sich die Gruppe aus 17 Mitgliedern zusammen, die alle Ortsteile der Pfarrei vertreten. Sie haben die Aufgabe, auf die Notlagen im Dorf aufmerksam zu werden, sie zu erfassen und auf den monatlichen Sitzungen gemeinsam Lösungen zu finden. Menschliche Zuwendung, zuhören, Verständnis zeigen, eine Stütze sein oder anbieten kann oft schon Hilfe bedeuten. Bei jeder Sitzung wird Protokoll geführt und in der darauf folgenden Sitzung wird über das Erreichte, über Schwierigkeiten, weitere Betreuung und Begleitung berichtet. Verschwiegenheit ist in der Tätigkeit der Pfarrcaritas eine wichtige Voraussetzung.

Einige Beispiele aus unserer Tätigkeit:

- Wir besuchen Kranke und Einsame zu Hause oder im Krankenhaus.
- Wir besuchen alte Menschen im Seniorenheim.
- In Zusammenarbeit mit Lehrern und Schülern der Grundschule halten wir im Seniorenheim zu Muttertag eine Feier ab.
- Mit unserer Weihnachtsaktion - ein kleines Geschenk - erreichen wir viele Einsame.
- Sozial Schwache versuchen wir mit Lebensmittelgutscheinen zu unterstützen.
- Zum Geburtstag besuchen wir alle Senioren mit 80 Jahren und darüber.
- Am Grab aller Verstorbenen der Gemeinde zünden wir eine Kerze an

Unsere finanziellen Mittel erhalten wir aus Spenden der Bevölkerung, aus dem Kerzenverkauf zu Allerheiligen und aus Beiträgen von Seiten der Raiffeisenkasse Algund sowie der Gemeindeverwaltung.

Katholische Frauenbewegung Algund

Adventskranzaktion:

Dank der Mitarbeit vieler Frauen war die Adventskranzaktion wieder ein voller Erfolg. Ein großer Teil des Erlöses geht an eine südtiroler Familie, die in Not geraten ist und an den Verein „Der Mohn“ (Verein zur Förderung von Palliative Care).

Adventsfeier:

Am 10. Dezember fand unsere Adventsfeier statt. Der Algunder Frauenchor hat dem Abend eine besondere Note gegeben. Nach dem besinnlichen Teil konnten sich die Frauen bei Gebäck und Tee auf die Vorweihnachtszeit einstimmen.

Preiswatten:

Am 8. Jänner fand unser alljährliches Preiswatten statt. 56 Frauen spielten mit vollem Einsatz. Zwischen „drei und viere biaten“ gab es Kaffee und Kuchen. Zum Abschluss verwöhnte uns Franz mit einem guten Essen.

Wir gratulieren den Gewinnerinnen:

1. Platz: Hanni Garber und Inge Toll
2. Platz: Platzer Kathi und Hastzis Kathi
3. Platz: Klotz Wally und Raffl Monika

Ein Dank geht an alle Sponsoren, die uns mit Sachpreisen großzügig unterstützten. Der Erlös kommt wohltätigen Zwecke zu Gute.



KVW Seniorenclub Algund

Weihnachtsfeier 2010

Am Donnerstag, den 16. Dezember, versammelten sich im Vereinshaus „Peter Thalgueter“ fast 50 Seniorinnen und Senioren zur traditionellen Weihnachtsfeier. Clubleiterin Hildegard Dissertori begrüßte alle recht herzlich und dankte fürs zahlreiche Kommen. Besonders begrüßte sie den Herrn Pfarrer Harald Kössler, Frau Pircher Irmgard und die beiden Musikantinnen Julia und Sophie Leiter.

Frau Pircher las Weihnachts-Erzählungen vor und sprach dann einige besinnliche Worte dazu. Als musikalische Umrahmung spielten die beiden Mädchen auf der Geige und dem Cello und sangen Weihnachtslieder. Alle Anwesenden bekamen als kleines Geschenk einen Weihnachtsstern. Abschließend bedankte sich die Clubleiterin bei Frau Irmgard Pircher und bei den beiden Kindern für die Mitgestaltung der Feier. In geselliger und gemütlicher Runde, bei Tee und Keksen, zubereitet von den fleißigen Clubhelferinnen Klara, Anna, Agnes, Linda und Hedwig, klang die Weihnachtsfeier aus.



Wir suchen für die Kolpingfamilie Algund...

... engagierte und aufgeschlossene Christen, die sich den Herausforderungen der Zeit stellen und mit uns gemeinsam etwas tun möchten, um die Welt menschlicher und lebenswerter zu gestalten. Nicht die Einstellung „Ohne-mich“ ist fördernd und auch nicht das Schimpfen über die Welt, sondern die Botschaft Jesu Christi, die katholische Soziallehre sowie das Beispiel des Priesters und Sozialreformers Adolph Kolping. Wir Mitglieder des Kolpingwerkes, mittlerweile mehr als 2000 in Südtirol und mehr als 500.000 Mitglieder in 50 Ländern der Erde, arbeiten aktiv bei der Pflege der Gemeinschaft mit. Wir laden auch Sie ein, Mitglied der Kolpingfamilie Algund zu werden.

Die Gemeinschaft, die Jugend, die Lebensrichtung, die Werte des Lebens sind die vier Punkte, welche im Kolpingprogramm verankert sind.

Der tüchtige Christ, der tüchtige Meister, der tüchtige Familienvater, der tüchtige Staatsbürger.

Wir singen – wir sind kein Gesangsverein!

Wir wandern – wir sind kein Alpenverein!

Wir treiben Sport – wir sind kein Fußballverein!

Wir helfen gerne – sind aber nicht die Caritas!

Wir interessieren uns für Politik – wir sind keine Partei !

Wir wollen von Herzen fromm sein – wir sind keine Bruderschaft.

Die ganze Fülle des Lebens soll in unser Programm einströmen.

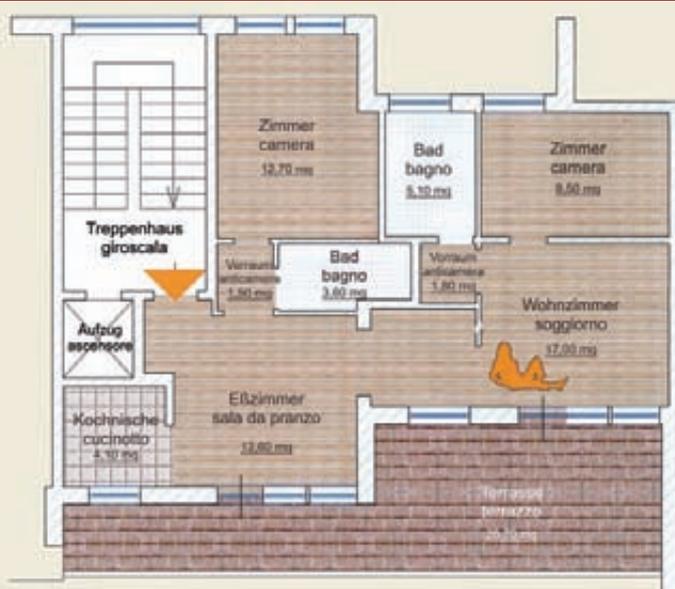
Die Kolpingfamilie Algund will eine familienähnliche Gemeinschaft sein, in der sich Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Männer und Frauen aus allen Berufen und Lebenssituationen begegnen. In der Kolpingfamilie Algund sollen sich die Mitglieder mit all ihren Sorgen und Problemen, aber auch mit ihren Freuden und Erfolgen angenommen wissen.

Die Kolpingfamilie Algund bietet daher Gesprächsmöglichkeiten, geselliges Miteinander, gemeinsame Feiern, Nachbarschaftshilfe für die Mitglieder.

Die Kolpingsfamilie möchte eine Gemeinschaft sein, wo Sie sich wohlfühlen können.

Kolpingfamilie Algund – Alter Widum – Dorf Algund

z.H. Helmut Tissot – Untergandlweg 3E – 39022 Algund/Forst



ZU VERKAUFEN!

In Algund-Zentrum
Dreizimmerwohnung möbliert
und neu saniert, oberster Stock
mit Terrasse und Parkplatz.

Kaufpreis: € 280.000

Auskunft: Tel. 0473 448 791

Kath. Familienverband / Frauenchor Algund

Familiensingen im Advent

Das Familiensingen im Advent fand heuer zum ersten Mal am 11. Dezember 2010 in Algund statt. Die Veranstaltung wurde vor 7 Jahren vom Südtiroler Chorverband Bezirk Burggrafenamt-Vinschgau ins Leben gerufen und wird seither in jeweils zwei Ortschaften des Bezirks jedes Jahr angeboten. Heuer kamen insbesondere Algunder Kinder mit ihren Eltern und Großeltern zum freudigen, vorweihnachtlichen Singen ins Vereinshaus Peter Thalgutur und führten mit Melodieinstrumenten durch den Nachmittag. Als Gast und geschulten Mitsänger hießen wir den Bezirksobmann vom Chorverband Robert Wiest unter uns willkommen. Das besonders gute Gelingen dieses Nachmittags ist dem Chorleiter Hans Schmidhammer zu verdanken. Durch seinen gekonnten Umgang mit Kindern und Erwachsenen vermag er zu begeistern und zu ermutigen. Innerhalb von 2 Stunden entpuppten sich fähige Solisten, Instrumentalisten und Chorsänger, welche zum Abschluss 15 sowohl bekannte als auch neue Weihnachtslieder sangen. Gerührt und voll Freude dankte Robert Wiest zusammen mit zwei Kindern dem Musiklehrer Hans Schmidhammer.



Er wünschte sich solch ein Adventsingen mit Kindern für alle Orte im Bezirk. Es bleibt zu hoffen, dass auch im nächsten Jahr das Familiensingen im Advent wieder vom Frauenchor Algund und dem Familienverband Algund organisiert wird.

Pfarrchor Algund

Vier Chöre singen vereint für Peter Hölzl

Im Oktober 2010 verstarb Prof. Peter Hölzl, eine der herausragendsten Musikerpersönlichkeiten des Landes. Auf Wunsch der Familie wurde er in engstem Familien- und Freundeskreis auf dem evangelischen Friedhof von Meran beigesetzt.

Durch sein Wirken hat er die Musiklandschaft Südtirols nachhaltig geprägt: als Komponist, als Chorleiter und Organist, als Musikerzieher, als Berater und Referent in verschiedenen Gremien, vor allem war ihm aber die Kirchenmusik ein großes Anliegen.

In Algund war er 20 Jahre lang als Chorleiter tätig. Der Pfarrchor ernannte ihn deshalb zu seinem Ehrenmitglied, zudem wurde ihm auch das Ehrenzeichen der Gemeinde Algund verliehen.

Als Zeichen der Wertschätzung und des Dankes für seinen großen Einsatz, wurde nun am 29. Jänner in der Pfarrkirche von Algund ihm zu Ehren ein Gedächtnisgottesdienst gefeiert. Dieser Gottesdienst sollte außerdem allen die Möglichkeit geben, von dieser großen Persönlichkeit Abschied zu nehmen, da dies bei der Beerdigung nicht möglich war. Aus nah und fern kamen dann auch die Gottesdienstbesucher, sei es ehemalige Schüler, Kollegen, Chorsänger, Verwandte und Freunde. Jene Chöre, denen Peter Hölzl besonders eng verbunden war, übernahmen gemeinsam die musikalische Gestaltung: der Stadtpfarrchor von Meran, die Kirchenchöre von Andrian und Marling

und der Pfarrchor von Algund, bei dem Peter Hölzl am längsten tätig war. Ca. 110 Sänger/innen (so viele haben wahrscheinlich noch nie auf der Chorempore gestanden), unterstützt von 10 Bläsern der Musikkapellen Algund und Gratsch und von Sepp Oberhuber an der Orgel, gaben Zeugnis von der Wertschätzung und vom Respekt für Peter Hölzl. Unter der musikalischen Leitung von Wolfgang Niederbacher erklangen Teile aus der Missa Pro Patria von J. Hilber, die die Chöre mit Peter Hölzl des Öfteren gesungen haben, sowie Eigenkompositionen von Peter Hölzl.

Der Gottesdienst wurde zu einem beeindruckenden Erlebnis für alle Beteiligten. P. Urban Stillhard, der Vorsitzende des Verbandes der Kirchenchöre, der dem Gottesdienst vorstand (in Konzelebration mit Pfarrer Harald Kössler und dem ehemaligen Dekan von Meran, Albert Schönthaler), würdigte Peter Hölzl in seiner Predigt: Sei es als Musiker, als leidenschaftlicher und begnadeter Pädagoge oder als Person - Peter Hölzl habe mit seinen positiven Charaktereigenschaften viele Spuren hinterlassen. Er hat zwar diese Welt verlassen und ist in der „ewigen Heimat“ angekommen (wie es in einem Kirchenlied heißt), seine Spuren aber werden bleiben, in seiner Musik, in der Erinnerung und im Herzen vieler Menschen, die ihn gekannt und geschätzt haben. Dies wurde nicht zuletzt durch die Musik während des Gottesdienstes spürbar.



Circolo Culturale La Quercia

„Il segreto del Natale“

Domenica 19.12.2010 nella chiesa parrocchiale „St.Josef“ a Lagundo si è tenuto un concerto di assoluta „eccellenza“ tratto dalle Cantate BWV 57, 41, 84

Dopo una lunga assenza Giada Bucci (soprano) ha saputo esibirsi con grande maestria, accompagnata da ottimi strumentisti Andrea Leopardi (violino) Verena Koler (flauto) Malgorzata Kulka (viola) Giorgia Postinghel (violoncello) ed infine Roberto Cavosi (organo), il tutto intervallato dalle letture brevi ma intense di Romano Cavini (voce recitante), che hanno saputo catturare il pubblico presente regalando delle sensazioni molto profonde.

Il successo non si è fatto attendere, il pubblico ha apprezzato moltissimo l'esecuzione, appagando di fatto tutti gli sforzi organizzativi di Cesare D'Eredità, che grazie alla fattiva collaborazione del Circolo Culturale La Quercia, ed il sostegno economico del Comune di Lagundo, ha potuto organizzare questo evento a Lagundo.

Un evento nell'evento, poiché a fine concerto nel piazzale antistante la chiesa (in una giornata particolarmente fredda) è stato allestito un piccolo mercatino natalizio coordinato dalla direttrice dall'asilo dell'infanzia di lingua italiana, dove sono stati venduti degli oggetti „natalizi“ creati dai bambini dell'asilo, e l'intero ricavato è stato devoluto in beneficenza alla „Fondazione Hans Gamper“ di Lagundo.



Giada Bucci (soprano)

Bildungsausschuss

„Algunder in der Welt“: Günther Dissertori

Im Rahmen des Jahresthemas „Algunder in der Welt“ organisiert der Bildungsausschuss Algund auch im neuen Jahr Vorträge mit gebürtigen Algundern, die in verschiedensten Teilen der Welt wohnen und arbeiten. Am Freitag 25.2.2011 um 19.30 Uhr findet im Bürgersaal des Vereinshauses ein Vortrag mit Günther Dissertori statt.

Er ist stellvertretender wissenschaftlicher Koordinator des CMS-Experimentes am CERN und derzeit am „Institute for Particle Physics“ in Zürich tätig und wird zum Thema „Der LHC Beschleuniger am CERN: Unmögliches möglich und Unsichtbares sichtbar machen“ referieren.



Jugendtreff Iduna

Spieletag

In Zusammenarbeit mit der Katholischen Jungschar Algund und Algund Aktiv veranstaltete der Algunder Jugendtreff Iduna am 05. Dezember 2010 einen Spiel- und Spass-Tag für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. In den Räumlichkeiten der Vereinshausbar konnten die zahlreichen Besucher verschiedenste Karten-, Brett-, Tisch- und Gesellschaftsspiele ausprobieren und gemeinsam spielen. Zudem bot eine kleine Bastelecke Platz zum kreativ sein. Durch malen, schneiden, kleben und falten entstanden viele tolle Weihnachtskarten. Auch in der Küche des Vereinshauses war man fleißig, dort konnten die Kinder gemeinsam mit den Jungscharleitern leckere Kekse und Lebkuchen backen.



Diskussionsabend zum Thema Facebook

Für Jugendliche

Am Donnerstag, 9. Dezember 2010 fand im Jugendtreff ein Diskussionsabend mit dem Titel „Facebook - Macht süchtig und verblödet die Jugend! Ist das wahr?“ statt. Organisiert wurde die Veranstaltung von Live – der junge KVW. Vier Maturanten der Handelsoberschule Mals führten in das Thema ein, und gaben den Anwesenden nützliche Tipps für das sichere Nutzen der Internetseite. Im Anschluss wurde eifrig über die Vor- und Nachteile und die Chancen und Risiken der Plattform diskutiert.

Für Eltern

Am 11. April 2011 um 19.30 Uhr veranstaltet der Algunder Jugendtreff zum Thema Facebook einen Informationsabend für Eltern. Ziel des Abends ist es, Eltern über diese Internetplattform, welche von vielen Jugendlichen genutzt wird, zu informieren und sich aus zu tauschen. Referent des Abends ist Hanno Raifer, der Geschäftsführer des Netzwerkes der Jugendtreffs und –zentren Südtirols „n.e.t.z“.

Workshop Beatboxing

Am 23. Februar 2011 wird im Jugendtreff Musik gemacht – und zwar ganz ohne Instrumente. Fabian Beikircher, Mitglied der Hip-Hop-Gruppe Livepräsenz führt die Jugendlichen in die Kunst des Beatboxings ein. Wer also lernen möchte, wie man mit seinem Mund z.B. ein Schlagzeug imitieren kann, der sollte diesen Workshop nicht verpassen.

Tourismusverein Algund - Meran-o Vitae

Im Rahmen von Meran-o Vitae, das Festival der Gesundheit, veranstaltet der Tourismusverein Algund vom 4. bis 8. April in Zusammenarbeit mit Karl Perfler, dem bekannten Kultur-Landschaftsführer und Buchautor folgende Vitalwanderungen und Veranstaltungen:

Montag, 4. April: **Wege zum bewussten Sein und Ankommen - Musikalischer und literarischer Spaziergang**

Wir starten von der Pfarrkirche und spazieren vorerst durch das Dorf Algund. Alte Häuser und alte Wege erzählen von ihrer Vergangenheit. Diese schenkt uns bewusste Gegenwart: in Bezug auf Heimat und auf uns selbst. Wir entdecken die Wurzeln und machen uns selbst frei und leer für bewusst gelebte Gegenwart. Der beginnende Frühling bringt Aufbruchstimmung. Wir sind uns selbst nah, selbst bewusst. Klassische Musik und Literatur begleiten diese Zeit- und Gedankenreise. Abschluss in der Pfarrkirche.

Teilnahmegebühr: Euro 25,00 pro Person inkl. Führung, Musik und kleine Verpflegung.

Dienstag, 5. April: **Die Botschaft von den Bergen und die Reise zum Meer: Wir sind im Fluss – selbstbewusst**

Heute wollen wir „unseren Fluss“ besuchen. Wir starten vor dem Tourismusbüro und gehen Richtung Kloster Steinach, wo wir uns bei Musik von W. A. Mozart für die Begegnung mit „unserem Fluss“ vorbereiten. An der jungen Etsch steigen wir ins Flussbett, beobachten das Wasser und werden Teil seiner Melodie. Die Wassertropfen haben unterwegs Leben verschenkt an die Pflanzen, Tiere, an die Luft und die Erde – und an die Menschen in den Tälern und Dörfern. Sie haben verschiedene Wege hinter sich, haben eigene Identitäten. Wie viel wird jetzt, da sie zum Meer unterwegs sind, von ihren Einzigartigkeiten übrig bleiben? Und von unseren – im Fluss des Lebens?

Teilnahmegebühr: Euro 25,00 pro Person inkl. Führung, Musik und kleine Verpflegung.

Mittwoch, 6. April: **Begegnung mit der Einfachheit und Stille: Marmor – Romanik – Sonnenberg.**

Wir treffen uns vor der Pfarrkirche und gehen gemeinsam zum Bahnhof von Algund. Heute wollen wir mit der Vinschgerbahn in den Vinschgau, in das Tal der jungen Etsch fahren. Wir fahren ins Marmordorf Laas, besuchen dort einem Marmorkünstler und nach einem Rundgang durch das weiße Dorf spazieren wir in Richtung Sonnenberg. Erste, mutige Marillenblüten begrüßen uns in der ruhigen Landschaft, sanfte goldene Hügel und junge Gräser. Zurück im Dorf besuchen wir die romanische Apsis der Pfarrkirche von Laas und genießen ein klassisches Konzert. Die Vinschgerbahn bringt uns zurück. Am Abend werden vor der Pfarrkirche 400 Kerzenlichter brennen. Sie zeichnen ein Labyrinth, das uns einlädt, den Weg zur Mitte zu gehen.

Teilnahmegebühr: Euro 25,00 pro Person inkl. Führung, Musik und kleine Verpflegung (ohne Bahnfahrt)



Donnerstag, 7. April: **Wunder(bare) Begegnung in der jungen Natur: Musikbuffet im Blütenmeer und der Tanz mit unseren Gefühlen**

Wanderung mit Karl Perfler: Start vor der Pfarrkirche und Spaziergang hinaus in die freie Landschaft. Mit einem bunten Konzert im Blütenmeer beginnt die Wanderung. Die Wiese wird zum Konzertraum. Die Bilder der blühenden Landschaft und die Musikbilder verschmelzen zu einem großen gemeinsamen Gesang. Geschichten und Gedichte, Wirklichkeiten und Erahntes mischen sich in das Konzert und der Frühling freut sich mit seinen aufmerksamen und achtsamen Menschen.

Teilnahmegebühr: Euro 25,00 pro Person inkl. Führung, Musik und kleine Verpflegung.

Freitag, 8. April: **Begegnungen im Schloss Sigmundskron: Über den Dächern – Aussicht und Durchblick**

Mit dem Zug von Algund Richtung Bozen bis Sigmundskron und zu Fuß zum Messner Mountain Museum auf Schloss Sigmundskron. Die Steinmauern der Schlossruine sind geblieben. Der Architekt hat die Ruinen über Stahl und Stein begehbar gemacht. Fensteröffnungen blicken auf ein freies Land. Über den Dächern der Landeshauptstadt Bozen und im Angesicht des UNESCO Weltnaturerbes Dolomiten freuen wir uns über unseren Weg. Wir nehmen uns die Zeit für diese herrliche Burganlage. Geschichte und Geschichten, Musik und Poesie, Gespräche und eine Diskussionsrunde machen den Tag zu einem Fest.

Teilnahmegebühr: Euro 32,00 pro Person inkl. Führung, Musik, Eintritt und kleine Verpflegung (ohne Getränke und Bahnfahrt)

Der Wanderzyklus mit Karl Perfler im Rahmen des Gesundheitsfestivals 2011 geht damit zu Ende. Die Naturlandschaften und -elemente haben dabei Kraft, Mut und neue Gedanken geschenkt. In der Annäherung an die Natur, an die Musik und Poesie sind wir uns selbst näher gekommen. Zeit und Raum für unsere Seele – Zeit und Raum für uns selbst, für unsere körperliche, geistige und seelische Gesundheit.

Info & Anmeldung:

Tourismusverein Algund, Tel. 0473 448600, www.algund.com



Amateur-Sportclub Algund/Raiffeisen

Segnung neuer Vereinsbus

Schon seit längerem strebte der Amateursportclub Algund/Raiffeisen den Ankauf eines neuen Vereinsbusses an. Ein sicheres Fortbewegungsmittel ist mittlerweile für die Tätigkeit der rund 500 Mitglieder des Amateursportclub Algund/Raiffeisen unerlässlich geworden.

Dank der Unterstützung von mehreren Algunder Betrieben konnte dies nun realisiert werden. Ein besonderer Dank geht an die Gemeinde Algund und an Ehrenpräsident Sepp Hölzl, sowie an die Raiffeisenkasse Algund. Sportclubpräsident Ulrich Ladumer bedankte sich im Namen des Vereins auch bei der Brauerei Forst und dem Café Überbacher, welche den Busankauf unterstützt haben.

Vor der Segnung des Vereinsbusses durch Pfarrer Harald Kössler, sprachen Vizebürgermeister Martin Geier und der Direktor der Raiffeisenkasse Eduard Enrich darüber, dass ihre Unterstützung vor allem dem Jugendsport gilt und hofften auf sichere Fahrten mit dem Bus zu möglichst vielen erfolgreichen Sportveranstaltungen.

Die anwesenden Mitglieder des Vereinsausschusses bedankten sich nochmals bei den Unterstützern bevor die Einweihung mit einem kleinen Buffet abgerundet wurde.



Im Bild unter anderen: Direktor der Raiffeisenkasse Eduard Enrich, Ehrenpräsident Sepp Hölzl, Mary und Christian Überbacher vom Cafe Überbacher, Vizebürgermeister Martin Geier und Sportclubpräsident Ulrich Ladumer

Winterlauf-Corrinverno 2011

Die Associazione Sportiva Merano, Sektion Leichtathletik, organisiert heuer bereits zum 12. Mal die sportliche Veranstaltung „Corrinverno-Winterlauf“, die sich aus zwei Etappen zusammensetzt:

Die erste Etappe wird am 12.02.2011 um 15 Uhr stattfinden, der Startschuss fällt vor dem Gemeindegebäude in Algund mit dem Ziel Vellau - Oberlechner (7 km).

Die zweite Etappe findet, immer um 15 Uhr, am 26.02.2011 in Sinigo auf einem ebenen Ring von 10 km statt.

Die Besonderheit dieser Rennen liegt eigentlich darin, dass sie in einem Zeitraum anfallen, wo keine anderen Veranstaltungen dieser Art stattfinden. Jeder Athlet hat somit die Gelegenheit, den Stand seiner physischen Leistungsfähigkeit noch vor Hochsaison zu messen.

Die vergangenen Veranstaltungen verzeichneten großen Erfolg und fanden Anklang sei es bei den Spitzenläufern als auch bei den Hobbyläufern.

Ausschlaggebend für die Organisation dieser Rennen ist der Beitrag der verschiedenen Sponsoren. Ein besonderer Dank gilt der Raiffeisenkasse Algund.

Alle interessierten Athleten können sich unter der Adresse www.asmerano.it einschreiben (siehe Einschreibeformular). Andernfalls kann dies auch über die Fax-Nr. 0473 442 442 oder unter derselben Telefonnummer am Mittwoch und Freitag zwischen 18 und 20 Uhr erfolgen.

Die Associazione Sportiva Merano, Sektion Leichtathletik nützt die Preisverleihung im Anschluss an die erste Etappe Algund-Vellau, um dem Wohltätigkeitsverein „Kinderherz“ eine Spende zu überreichen.

La sezione atletica leggera dell'Associazione Sportiva Merano organizza quest'anno la dodicesima edizione della manifestazione sportiva "Corrinverno-Winterlauf", che si articola in due tappe:

La prima tappa avrà luogo il 12.02.2011 alle ore 15, con partenza davanti all'edificio comunale di Lagundo e arrivo a Velloi - Oberlechner (7 km).

La seconda parte, sempre alle ore 15, il giorno 26.02.2011, da Sinigo su un circuito anulare in piano di 10 km.

La specialità della manifestazione sta nel semplice fatto che ha luogo in un periodo dell'anno in cui non vi sono altre manifestazioni di questo genere. Ogni atleta ha pertanto l'opportunità di misurare il livello della propria condizione fisica ancor prima dell'inizio della stagione. Le edizioni passate hanno registrato un grande successo e hanno incontrato l'interesse sia degli atleti di spicco che dai dilettanti.

Determinante per l'organizzazione delle gare è il contributo degli sponsor: un ringraziamento particolare va a questo proposito alla Cassa Raiffeisen Lagundo.

Tutti gli interessati potranno iscriversi all'indirizzo www.asmerano.it (vedi modulo di iscrizione). In alternativa è possibile iscriversi alle gare anche al numero di fax 0473 442 442 oppure allo stesso numero telefonico il mercoledì tra le ore 18 e le 20.

Al termine della premiazione dopo la prima tappa di Lagundo-Velloi, l'Associazione Sportiva Merano, sezione atletica leggera, consegnerà un'offerta all'associazione benefica "Kinderherz".



Start zur ersten Etappe „Winterlauf 2010“
Partenza della prima tappa di "Corrinverno 2010"



Der Jugendtreff ist im Rathaus von Algend untergebracht

Februar 1997

nd
en
pt
erarbeitete. Der Treffpunkt sollte für alle Jugendlichen offen sein, ein vielfältiges Programm bieten und dabei möglichst alle Erfahrungsbereiche der Jugendlichen berücksichtigen, darüber hinaus mit den Eltern, Vereinen, Behörden und kirchlichen Einrichtungen zusammenarbeiten sowie zur Lösung von gemeinsamen Fragen und Problemen in der Gemeinde beitragen und die Interessen der Jugendlichen vertreten.

Als Vorsitzender wurde Sepp Prantl gewählt, Stellvertreter sind Peter Haller und Ulrike Trogmann. Bereits im April wurde mit der Gemeinde ein Vertrag ausgehandelt, in dem die Räumlichkeiten im Untergeschoß des Rathauses für zwanzig Jahre dem Verein gratis zur Verfügung gestellt wurden. Bürgermeister Anton Schrötter und Jugendassessor Martin Geier taten alles, um möglichst unbürokratisch das Ganze über die Bühne zu bringen.

An fleißigen Helferinnen und Helfern fand man viele, doch hebt Martin Geier besonders Ulli Volgger und Klaus Weithaler hervor, die den ganzen Sommer über gratis für den Jugendtreff arbeiteten und die Zusammenarbeit mit den Handwerkern koordinierten.

Eine gemeinsame Sache

Die Gemeinde stellte einen Betrag von 80 Millionen Lire zur Verfügung. Eine ähnliche Summe erhielten die Initiatoren auch vom Land. Großzügig unterstützten dazu die Banken verschiedene Investitionen im Jugendzentrum, erzählt Sepp Prantl: die Raiffeisenkasse Algend, die Sparkasse und die Südtiroler Volksbank. Doch auch der Familienverband von Algend, die katholische Frauenbewegung und viele private Spender griffen dem entstehenden Jugendtreff unter die Arme.

Sepp Prantl, der „Vater des Jugendtreffs“, wie er in der Eröffnungsbroschüre genannt wird, zeigt sich zufrieden mit der ersten Akzeptanz des Jugendtreffs bei den Jugendlichen. Zwar hätte mit Schulbeginn eröffnet werden sollen, doch dauerte es dann etwas länger. Seit der Öffnung Anfang November wurden bereits Hunderte von Clubkarten vergeben. „Ein Erfolg, ohne zu übertreiben!“, freut sich der Vorsitzende.

Den Namen des Treffs, Iduna, hatte übrigens Daniel Pircher, einer der fleißigen Helfer, in einem Lexikon gefunden. Iduna (germanisch eigentlich Idun), eine germanische Göttin, war laut Mythologie im Besitz der Lebensfrucht und der immerwährenden Jugend.

Sepp Prantl meint, daß mehrere Gründe für den ungewöhnlichen Erfolg des neuen Treffs verantwortlich sind. „Einmal ist es die gelungene Gestaltung und das reichhaltige Angebot. Mit der Großbild-Videoleinwand,



Wer an einem Jugendraum mitgestaltet, wird später auch eher Verantwortung für diesen übernehmen.

Lichtanlage, der Bar, dem Billard, dem Tischfußball, den Zeitschriften und verschiedenen Spielen kann sich der Jugendtreff mit kommerziellen Einrichtungen durchaus messen. Der Treff hat Jugendlichen etwas zu bieten, und das wissen viele zu schätzen!

Klare Spielregeln

„Zum anderen Sorge ein gutes Leitungsteam für Ordnung und klare Spielregeln. Dabei gäbe es keine Bevorzugungen, jeder ist herzlich willkommen. Die Drinks und kleinen Häppchen schmecken außerdem vorzüglich, wovon man sich bei der Eröffnungsfeier gemeinsam mit vielen Jugendlichen und Eltern überzeugen konnte. Außerdem sind die Preise den Brieftaschen der Jugendlichen angepaßt.“

Sehr wichtig sei dem Trägerverein, daß die jungen Leute im Treff „ihre Seele baumeln lassen“ können. Der Jugendtreff soll bewußt kein zweiter Bildungsbetrieb sein, wo junge Leute erzogen, gebildet und wieder gefordert werden. Zwanglos mit Gleichaltrigen spielen, sich unterhalten, Musik hören, lesen ... das ist es, was viele junge Leute heute

mehr denn je brauchen und suchen. Iduna soll ein „Gegengewicht zu den täglichen Belastungen sein“, wie es Pfarrer Franz Pixner formuliert.

Die offene Jugendarbeit wird in Zukunft noch mehr Bedeutung erlangen. Sollte Iduna gut funktionieren, bleibt zu hoffen, daß die kritischen Beobachter ihre Angst vor offener Jugendarbeit verlieren. Daß es in der Jugendarbeit nicht immer reibungslos abgeht, dürfte klar sein. Da gibt sich auch Vorstandsmitglied Peter Haller keinen Illusionen hin. Alkohol und Drogen? Derzeit sind das keine Themen im Jugendtreff. Doch um anfallende Schwierigkeiten zu bewältigen, aber auch insgesamt sich organisatorisch über Wasser zu halten, werde man in Zukunft die Unterstützung von hauptberuflichen pädagogischen Fachkräften brauchen. Noch ist der Jugendtreff nur zeitweise geöffnet, nämlich Dienstag, Freitag und Samstag abends sowie Donnerstag und Freitag am späten Nachmittag. „Mittelfristig“, so Peter Haller, „brauchen wir eine hauptamtliche Kraft im Haus“. Derzeit sei das finanziell aber nicht drin.

Ewald Kantschieder



Der heilige Sebastian...

... und das Gelöbnis der Algunder 1836

Zum 175. Mal wurde heuer die Statue des hl. Sebastian bei der alljährlichen Sebastianiprozession durch die Straßen unseres Dorfes getragen.

1836 war sie vom Meraner Bildhauer Johann Baptist Pendl auf Wunsch der Algunder angefertigt worden.

Während der Cholera-Epidemie dieses Jahres hatte man gelobt, eine neue Statue anzuschaffen und die Sebastianiprozession für alle Zeit recht feierlich zu begehen, wenn die Seuche bald ein Ende finden würde.



Rorate mit anschließendem Frühstück

Erstmals nach vielen Jahren fand wieder ein Rorate-Gottesdienst in der Pfarrkirche von Algund statt. Zur Freude der Organisatoren war die Anzahl der Teilnehmer groß.

Bei der ersten Sitzung des neu gewählten Pfarrgemeinderates im November, wurde der Wunsch zur Wiedereinführung des Rorates geäußert. So wurde für den 20. Dezember um 6.30 Uhr eine schöne Lichtmesse mit musikalischer Begleitung organisiert. Dank vieler fleißiger Hände, konnten die Kirchengänger nach der Messe ein leckeres Frühstück im Vereinshauscafé genießen.

Auch für die Schüler und Schülerinnen war noch genug Zeit, sich mit einem reichhaltigen Frühstück für den Tag zu stärken, bevor es dann pünktlich um 7.45 Uhr in die Schule ging.

Da dieses Vorhaben sehr großen Anklang fand, wird der Pfarrgemeinderat auch für die kommende Vorweihnachtszeit mehrere Rorate-Messen organisieren.

Allen Beteiligten sei ein ganz großer Dank für die Organisation und Mithilfe ausgesprochen!



Der neue Pfarrgemeinderat von Algund

Der neu gewählte Pfarrgemeinderat trifft sich einmal im Monat zu einer Sitzung im Pfarrlokal.

Bei der letzten Sitzung war neben den Gebetstagen vor allem das Vorstellen von Gruppen oder Vereinen in der Pfarrgemeinde ein Thema. Dabei wurde die Jungschar und Jugend, La Quercia, Kolping Familie, die Pfarrcaritas, Eine-Welt-Gruppe, Katholische Frauen(KFB), der Pfarrchor, die Musikkapelle und der Katholische Familienverband vorgestellt.

Der neue Pfarrgemeinderat von Algund:

1. Reihe: Pfarrer Harald Kössler, Erika Mair, Erika Tribus, Lisi Mayrhofer, Paul Stecher, und Siglinde Thuille

2. Reihe: Luis Ladurner, Alexandra Brunner, Pastoralassistent Iwan Hofer, Franco Trentini, Monika von Pföstl, Annemarie Piazzini Karl Waibl, Hans Volgger, Luise Christianell und Josef Dalkolmo

Auf dem Foto fehlen: Maria Mazoll, Marianne Ladurner und Franz Raffl



Chronist Hans Innerhofer geht in den Ruhestand

Am Dienstag, 25. Jänner verabschiedeten die Chronisten von Algund ihr langjähriges Mitglied Hans Innerhofer, der sich in den verdienten Vereins-Ruhestand zurückzieht. Als Jahrgang 1922, hat er sich in vielfältiger Weise in den Verein eingebracht. Er konnte aus einem reichen Erfahrungsschatz schöpfen: Ob es um Erlebnisse aus seinen Jugendjahren, um die bewegten Kriegsjahre oder seine Tätigkeit als langjähriger Lehrer in Algund ging, akribisch genau schrieb er seine Erinnerungen nieder oder gab sie im Gespräch weiter und konnte so vieles vor dem Vergessen retten. Außerdem bereicherte Hans Innerhofer das Chronistenwesen auch durch seine fotografische Tätigkeit.

Legendär sind in Chronistenkreisen nicht zuletzt seine allmonatlichen Wetterberichte, die Hans regelmäßig, in blitzsauberer Handschrift verfasst, der Jahreschronik beisteuerte. Auf der Grundlage seiner eigenen minutiösen Messungen hielt er Temperaturkurven und Niederschlagsmengen fest und erörterte gekonnt die Wetterlage sowie deren Auswirkungen auf die Landwirtschaft oder stellte Vergleiche mit der Wetterlage vergangener Jahren an.

Als Abschiedsgeschenk und Erinnerung an den Chronistenverein überreichte Obfrau Christine Gamper im Rahmen der kleinen Feier dem scheidenden Chronisten eine Statue des Heiligen Johannes der



Täufer. Zuvor hatte sie noch die Vereinstätigkeit von Hans Innerhofer in selbstverfassten Reimen Revue passieren lassen. Für seinen Ruhestand wünschen wir Hans Innerhofer viel Muse und als begeisterter alm-Leser noch viel Freude mit unserem Blatt!

10 Jahre Galerie Martin Geier

10 Jahre Galerie Martin Geier 2001-2011

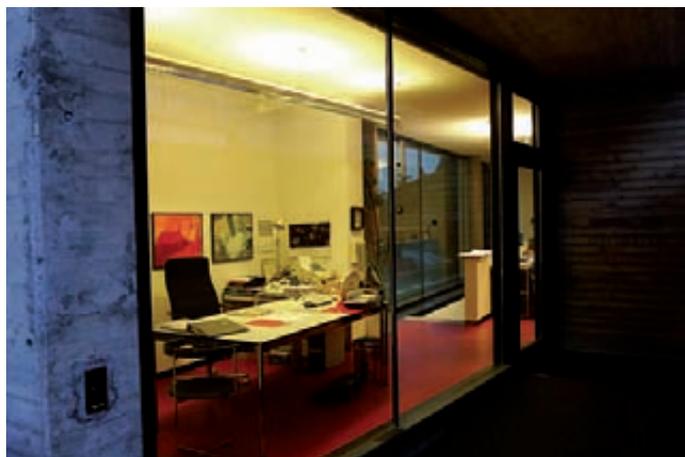
Zwischen weltbekannten und unbekanntem Künstlern immer wieder auf der Suche nach dem Speziellen, dem Eigenen. Selbstverständlich muss das Jubiläumsjahr alles übertreffen und noch besser, noch größer, noch farbenprächtiger werden. Muss es das wirklich? Nein. Galerie Martin Geier hat sich für einen anderen Weg entschieden. Statt hinein zu rasen in die immer neuste Bilderflut wollen wir inne halten, im Archiv suchen und Werke ausstellen, die im vergangenen Jahrzehnt schon einmal hingen. Wir wollen den Bestand ans Licht holen, wieder ins Gespräch bringen, ein weiteres Mal zeigen. Frei nach dem Titel von Wolfgang

Max Faust autobiographischen Bericht: „Dies alles gibt es also“ wollen wir eine kleine Bestandsaufnahme machen. Dabei wollen wir aber nicht nur zeigen was hing und was geblieben ist, sondern wir wollen uns auch zurück besinnen an die Art und Weise wie das damals alles zusammen hing. Werke werden gemeinsam mit Fotos der jeweiligen vergangenen Vernissage erneut ausgestellt werden. Vergangenheit und Augenblick, die Kunst und die Kunst des Ausstellens werden so zusammengeführt. Beste Voraussetzungen, inspiriert zu werden, wie es 2012 weiter gehen soll.

Galerie Martin Geier dankt all ihren Gästen und Freunden für 10 Jahre Treue und freut sich auf viele weitere Besuche!



Martin Geier mit der Künstlerin Fiona von Bose



Ein Jahr Denkpause

Thomas Stoll

Thomas Stoll ist Preisträger der „Futura- Stiftung für junge SüdtirolerInnen im Ausland 2010“

Mit großer Freude gratulieren wir dem Algunder Mathematiker Thomas Stoll, der den diesjährigen Förderpreis der „Futura- Stiftung für junge SüdtirolerInnen im Ausland“ erhielt. Die Leidenschaft für die Mathematik und den Reiz anspruchsvolle Zahlenproblemstellungen zu lösen, entdeckte er schon während seiner Schulzeit.

Das Studium der Mathematik in Graz mit anschließender Habilitation in Wien boten ihm die Möglichkeit sich noch vertiefter mit der Materie auseinanderzusetzen. 2008 erhielt Thomas ein Forschungsstipendiat der österreichischen Akademie der Wissenschaften in Kanada. Seit seiner Habilitation arbeitet er nun als Assistenzprofessor am Institut de Mathématiques de Luminy an der Universität in Marseille. Neben seiner Vorliebe für Variable gilt seine Hingabe auch der Musik. Seit seiner Kindheit spielt er Klavier, schloss in Graz das Studium für Fagott mit Auszeichnung ab und ist stets aktives Mitglied der Algunder Musikkapelle. Außerdem beherrscht Thomas die unterschiedlichsten Sprachen, welche vom Französischen, Englischen, Italienischen bis hin zum Chinesischen reichen. Durch die Vielfältigkeit seiner Tätigkeiten fällt es Thomas leicht, sein alltägliches Arbeitspensum mit weltfernen Zahlen zu tätigen. Trotzdem möchte er sich weiterhin musikalisch und sprachlich fortbilden, ebenso seiner Familie und seiner einjährigen Tochter ausreichend Zeit widmen. Wenn es sich mit seiner beruflichen Laufbahn künftig vereinbaren ließe, so könnte sich Thomas auch eine Rückkehr nach Südtirol vorstellen.

Wie Thomas Stoll seine Leidenschaft für Mathematik entdeckte und wie er sich nun in diesem Zahlensdschungel zurechtfindet, erzählt er uns in folgender Anekdote:

Die Wurzel aus dem Tangens und Pi

Man sagt Mathematikern oftmals zu Recht eine gewisse Schrulligkeit nach. Schrullige Kerle, die bei $1+1$ nachdenken, unsicher, ob sie wohl nicht - schon wieder! - falsch verstanden würden. Man denkt an Leute, wie Paul Erdős (1913-1996), der sein Leben aus dem Koffer bestritt, Vermutung um Vermutung bewies, und Amphetamine zum Lebenselixier erhob. „Ein Mathematiker ist“, so einmal Erdős, „eine Maschine, die Kaffee in Theoreme umwandelt.“

Bei mir begann und wuchs die Liebe zur Mathematik mit der Wurzel aus dem Tangens. Sie war in meiner Oberschulzeit ein ständiger Begleiter - immer da, dennoch schwierig zu fassen und ihr mathematisches Integral schlichtweg ungeheuerlich. Als ich einmal in einer Vorbereitungsklasse für die Mathematik-Olympiade saß, und der Vortragende mit Übereifer in die Runde fragte, ob es noch Unklarheiten zu Integralen gäbe, dann war sie wieder da: Die Wurzel aus dem Tangens. Die Tafel wurde gelöscht, die muntere Rechnerei begann. Fazit: Nach einer Stunde packten wir unsere Sachen und traten den Heimweg an, um zu Hause unsere allwissenden Computer zu befragen. Die Befriedigung war umso größer, als die Mathematik-Software selbst einen „Overflow“ ergab: Ein Ergebnis also, aber zu kompliziert zu berechnen, zu kompliziert, um es auf dem Bildschirm anzuzeigen. Der Forschergeist war damit geweckt.

Oder da war dieser Wettbewerb mit einem Schulkollegen in der Mittelschule, wer wohl mehr Stellen der Kreiszahl $\pi = 3.1415926535...$ auswendig hersagen konnte. Nach etlicher Anstrengung und Anwendung verschiedenster ausgefeilter Memotechniken kamen wir zu dem Entschluss, dass der Unterschied zwischen 250 und



70000 Dezimalstellen (das wäre laut Guinness Buch der Rekorde der Weltrekord!) eigentlich vernachlässigbar ist: Entweder man lernt unendlich viele Stellen von Pi, oder man lässt es gleich bleiben. Kurz - wir begnügten uns mit den ersten 250 Stellen. Die Frage nach der 10000ten Stelle von Pi, die der Computer damals aber immerhin auszuspucken vermochte, bescherte mir den Wifzack des ORF...

Das Studium der Mathematik lehrte mich später, dass man sich in der Zahlentheorie mehr mit Variablen beschäftigt als mit irdischen Zahlen. Das Interesse an den Dezimalstellen von Pi verflog, das Integral der Wurzel aus dem Tangens war ein für alle Mal bestimmt. Was geblieben ist, sind Erinnerungen an zwei Freunde, Nährboden für mathematische Neugierde, Spielwiese des Homo ludens, ein Faible für Zahlenakrobatik und eine Hartnäckigkeit im Umgang mit Problemen mathematischer Natur. Finale Episode: In meiner Schulzeit versuchte ich vergeblich, eine Formel für Primzahlen (das sind Zahlen, die nur durch sich und eins teilbar sind) zu finden. Heute, um einige Bücher schlauer, zeigt sich mir, dass dieses Unterfangen aus rein theoretischen Gründen schon im Vorhinein zum Scheitern verurteilt war. In jedem Fall war dieses Scheitern der Beginn meines mathematischen Werdegangs...

Mein Vorbild? Paul Erdős. Er lieferte einen elementaren Beweis des Primzahlsatzes, ein fundamentales Resultat der Zahlentheorie. Mittlerweile beschäftige ich mich mit den Ziffern von Primzahlen und deren Verteilungseigenschaften. Der Raum für Spiel und Experiment ist geblieben. In meiner Arbeit beweise ich nun Propositionen, Lemmas und Theoreme. Und ja - ich trinke liebend gerne Kaffee.

So fein schmeckt Algund

Ein ganz besonderes Rezept verrät uns diesmal der Küchenexperte Erik Platzer aus seinem einzigartigen, kulinarischen Reiseführer "Köstliches aus dem Vinschgau", erschienen im Athesia Verlag. Zusammen mit Oskar Asam und Otto Theiner hat er ein Kochbuch erstellt, welches die Esskultur, sowie die Geschichte und Spezialitäten des Vinschgaus vereint. Gute Vinschger Gerichte sind eine Kunst, aber kein Geheimnis und so hilft uns bei der Zubereitung dieses köstlichen Gerichts folgendes Rezept:



Kasnudl oder Zigernudl

Nudeln mit Käse oder Ziger

Zubereitungszeit: 25 Minuten

Zutaten für 4 Personen

100 g Weizenmehl
150 g Roggenmehl
1 Ei
55 ml Wasser
Salz
60 g Butter
50 g Zwiebel, fein geschnitten
1/2 Knoblauche
100 g Käse oder Ziger, gut gereift und gerieben
Schnittlauch oder Petersilie

Zubereitung:

Aus Mehl, Ei und Wasser einen eher weichen Teig zubereiten. Mit dem Nudelholz austreiben, mehlen, aufrollen (wie Frittatten), bandnudelförmig schneiden und in Salzwasser kochen. Inzwischen Butter in eine Pfanne geben, Zwiebel und nach Belieben auch Knoblauch dazugeben, leicht anschwitzen. Käse darüberstreuen und bei leichter Hitze köcheln lassen, bis eine hellbraune Kruste entsteht. Die frisch gekochten Nudeln in die Pfanne geben, restlichen Käse sowie Kräuter darüberstreuen und in der Pfanne servieren.

Beim Zubereiten des Nudelteiges haben unsere Vorfahren kein Salz verwendet, damit die Nudeln nicht auseinanderbrechen und bissfester sind.

Kulturkreis Algund

Am Samstag, den 8. Jänner, lud der Kulturkreis Algund in Zusammenarbeit mit dem Tourismusverein zu einem Kirchenkonzert mit dem Kammerchor Leonhard Lechner in die Pfarrkirche von Algund. Unter dem Motto „Glücklich bis du“ brachte der renommierte Chor unter der Leitung von Othmar Trenner Lieder aus vier Jahrhunderten zu Ehren der Muttergottes zum Vortrag. Neben anderen bekannten und weniger bekannten Marienliedern erklang das „Ave Maria“ nach den Tönen von Giovanni Pierluigi da Palestrina, von Franz List und von Igor Stravinsky; musikalisch kontrastreich und doch inhaltlich vom selben Anliegen bewegt erschloss sich so den Zuhörern ein Erlebnis von tiefer Musikalität und ein Repertoire, das von den 21 Stimmen des Chores meisterhaft interpretiert wurde.



Die Schutzhütte

Was bisher geschah ...

Eine junge Frau namens Kathrin ist alleine auf einer Bergtour und wird von einem Unwetter überrascht. Verzweifelt irrt sie auf der Suche nach einem Unterschlupf durch den Wald. Da hört sie plötzlich Schreie in der Nähe. Unter einem Baum findet sie eine Frau, blutüberströmt und regungslos. Als Kathrin sieht, dass die Frau Schnittwunden am ganzen Körper aufweist, wird ihr schlagartig klar: Die Frau wurde kaltblütig ermordet, und sie war mit der Leiche allein...

Die Redaktion

Die Dunkelheit würde sie zwingen, hier zu übernachten. Wie ein schleichendes Gift breitete sich neben der Übelkeit und Unruhe ein ganz anderes Gefühl in ihrem Körper aus: Angst.

Soeben war ihr noch etwas bewusst geworden. Es war noch eine viel größere Gefahr im Wald, ihr Leben stand jetzt auf dem Spiel. Der Mörder musste noch in der Nähe sein. Sie sah sich um. Niemand. Ruhe bewahren, nur ruhig bleiben, dachte sie, sonst könnte sie dem Mörder direkt in die Hände laufen. Wenn der Mörder sie bemerkte, war alles aus, ein Zeuge war das Letzte, was er brauchte. Das Problem würde sich aber wie von selbst lösen: Der Wald ist ein hervorragender Ort für einen zweiten, unscheinbaren Mord. Ein Knacksen hinter ihr ließ Kathrin zusammensucken. Sie atmete tief durch, bevor sie einige Schritte machte, um zu erspähen, was hinter dem Baum ist, von wo das Geräusch gekommen war.

Der Albtraum wurde Wirklichkeit. Er war hier. Und keine zehn Meter von ihr entfernt. Eine Person, der Statur nach ein Mann, stand mit dem Rücken zu ihr und hantierte an irgendetwas herum. Wieder schlug ein Blitz unmittelbar in der Nähe ein, der Donner unbeschreiblich laut. Der Mörder drehte sich augenblicklich um und erblickte Kathrin, die wie angewurzelt dastand und ihn anstarrte. Sie konnte sein Gesicht aber nicht erkennen, die Dunkelheit hatte sich wie eine Hülle um ihn geschlungen. Dafür erblickte sie den Umriss des Gegenstandes, den er in seiner Hand hielt. Ein Messer. Erneut fuhr ein Schrei durch die Äste der umstehenden Bäume, der aber sofort von dem tosenden Unwetter verschlungen wurde. Ihre eigene Angst rettete Kathrin, denn bevor der unbekannte Mörder, selbst ein wenig überrascht über die plötzlich aufgetauchte Frau, etwas unternehmen konnte, war Kathrin angsterfüllt losgerannt. Wie ein aufgeschrecktes Reh, das von einer Horde wilder Wölfe verfolgt wird, stürmte sie durch den Wald. Tannennadeln, Blätter, ganze Äste schlugen ihr ins Gesicht. Sie rannte weiter. Weg von hier. Sie brauchte einen sicheren Ort, einen Unterschlupf. Wie in einer Art Trance raste sie immer weiter und weiter.

Als sie wieder zu sich kam, fand sie sich völlig erschöpft vor einer kleinen Hütte wieder. Es brannte Licht. Sie klopfte an. Langsame Schritte drangen nach außen. Die Tür wurde geöffnet, ein älterer Mann kam zum Vorschein. Die Frau, die er vor seiner Tür vorfand, war klitschnass, dreckig und blutete an einigen Stellen im Gesicht und an den Händen. Ihr Gesicht war kreidebleich.

„Du meine Güte, ich hätte mir nie gedacht, dass sich jemand bei diesem Wetter noch im Wald aufhält! Kommen Sie rein, Sie sind ja übel zugerichtet...“

Ein wenig überrascht wirkte er schon vom abendlichen Besuch. Kathrin wusste nicht ob sie dem Mann trauen konnte. Flüchtig warf sie einen Blick in das Innere der Hütte, wo aber alles in Ordnung zu sein schien. Dennoch hielt sie es für besser, nichts vom Geschehenen zu erzählen.

„Ich...ich bin vom Weg abgekommen und habe mich verirrt, und wusste nicht mehr was tun... Das Unwetter hat mich völlig überrascht, ich brauche eine trockene Unterkunft. Kann ich über Nacht bleiben?“

Der Versuch, ihrer Stimme Stabilität zu verleihen scheiterte kläglich. Obwohl der Hausherr spürte, dass mit der Frau irgendetwas nicht ganz stimmte, liebte er sie ein. Kathrin zögerte einen Augenblick, bevor sie die Türschwelle überschritt. Innerlich leistete etwas Widerstand. Ihr sechster Sinn lief Sturm gegen ihre Entscheidung. Schließlich könnte auch er der Mörder sein. Sie war auf ihrer Flucht bestimmt nicht geradewegs auf die Hütte zu gerannt, sondern hatte einige Umwege gemacht. Zeitlich hätte der Mann die Hütte mit Leichtigkeit vor ihr erreichen können. Trotzdem trat sie ein. In der Hütte herrschte wohlthuende Wärme und eine gemütliche Atmosphäre. In der Küche, die wahrscheinlich auch Wohnzimmer und Aufenthaltsraum gleichzeitig ist, befanden sich ein uriger Tisch mit alten Holzstühlen, ein zerfranstes Sofa und ein kleiner Gasherd mit Küchenregalen. Drei kleine Fenster boten einen Blick nach draußen, zwei Türen führten, vermutete Kathrin, in die Schlafzimmern. Ein Kamin mit offenem Feuer sorgte dafür, dass die Kälte vor der Tür blieb. Kathrin setzte sich auf das Sofa und betrachtete die brennenden Holzscheite, einige waren schon fast zur Gänze verbrannt. Das Feuer brannte schon länger. Hier war sie also sicher. Vorerst.

„Hier haben Sie eine Decke“:

Der Alte brachte aus einem der beiden Zimmer eine große Woldecke. „Der Regen hat ziemlich stark abgekühlt, in dieser Höhe ist es leicht möglich, dass über Nacht auch im Hochsommer Temperaturen unter 10 °C herrschen können.“

Dankbar nahm Kathrin die Decke entgegen.

„Sie hatten Glück“, sagte er, „dass ich nicht schon zu Bett gegangen bin. Ich habe nämlich einen sehr tiefen Schlaf. Wahrscheinlich hätte ich Sie nicht mehr gehört. Die Jagd war heute besonders streng, und dann nicht einmal erfolgreich.“

Der Alte war also Jäger. Kathrin bemühte sich um ein Lächeln, doch es wurde daraus nur ein schwaches Nicken.

Sie starrte wieder ins Feuer, das sich knisternd in das Holz fraß, und wärmte sich auf. Schon bald kam die Müdigkeit über sie und ihre Augen werden immer schwerer.

„Ich bin sehr müde, haben sie irgendwo eine Schlafgelegenheit für mich?“

„Natürlich, hinter der rechten Tür ist das Gästezimmer, es sind dort zwei Betten. Sie sind zwar nicht besonders groß, dafür aber recht gemütlich.“

„Dankeschön, wirklich sehr nett von ihnen.“

„Wenn Sie möchten, könnte ich Ihnen einen Tee...“

„Nein, danke. Mit einem Bett bin ich für heute bestens versorgt.“, unterbrach ihn Kathrin und ging auf das Zimmer. Sie ließ sich auf das Bett fallen und schloss ihre Augen. Sie hörte den Alten in der Küche herum werkeln, wahrscheinlich stellte er das Wasser für einen Tee über. Da klopfte es an der Haustür. Im Nu waren Kathrins Augen wieder geöffnet. Der Mörder war hier, war ihr erster Gedanke. Leise stieg sie aus ihrem Bett, öffnete die Zimmertür einen kleinen Spalt und spähte hinaus. Draußen stand ein fremder Mann, Mitte zwanzig, seine Kleider nass und verdreckt. Er sagte, dass er sich verlaufen hatte und bat, über Nacht zu bleiben. Innerlich flehte Kathrin, dass ihm der alte Jäger die Unterkunft verweigern würde. Doch er wusste nicht, wen er vor sich hatte, und ließ den zweiten Besucher dieser Nacht ein. Kathrin wand den Blick kurz ab und schaute auf das benachbarte Bett in ihren Zimmer. Die Angst schlängelte sich wie eine böartige Schlange an ihren Füßen empor. Der Mörder wird hier übernachten. In ihrem Zimmer, neben ihr.

Fortsetzung folgt....

Aktion Verzicht 2011: Weniger ist mehr

Brauchen wir, was wir haben? Haben wir, was wir brauchen?

Diese Fragen stellen sich die Initiatoren der Aktion Verzicht 2011 nun schon zum siebten Mal.

Mit dem Aschermittwoch am 9. März 2011 beginnt die sechs Wochen dauernde Fastenzeit, die am 24. April in den Ostersonntag mündet. Mehr als 40 Südtiroler Einrichtungen rufen zur Teilnahme an der „Aktion Verzicht“ auf. Sie laden die Südtiroler Bevölkerung mit verschiedenen Initiativen in Familie, Schule und Jugendgruppen, in Pfarreien und Gemeinden ein, sich an der „Aktion Verzicht 2011“ zu beteiligen. Ziel der „Aktion Verzicht“ ist es, für einen bestimmte Zeitraum zu bestimmten Konsummitteln auf Distanz zu gehen.

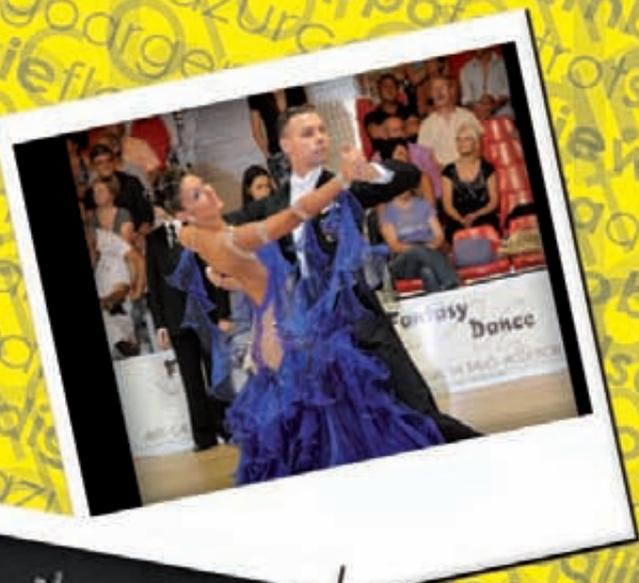
Sich von den eigenen Gewohnheiten und Verhaltensmustern eine Zeit lang zu distanzieren, verbessert das Gespür für sich selbst und die Sensibilität für die eigene Lebensweise steigt. Ergebnisse der modernen Gehirnforschung und Lernpsychologie belegen, dass durch den zeitweiligen Aufschub einer Belohnung die Fähigkeit zu Selbstregulierung trainiert wird. Auch wird das eigene Durchhaltevermögen auf die Probe gestellt und der Blick für sich selbst wird geschärft. Die Fastenzeit bietet eine gute Gelegenheit dafür.

Neu ist dieses Mal die Aufführung eines Kabarets des Theaterpädagogischen Zentrums. Unter dem Titel „Verzichten leicht gemacht“ werden verschiedene Muster, Verhaltensweisen und Abhängigkeiten auf die Bühne gestellt und karikiert. Ohne Zaunpfahl, dafür mit Liedern, Tanzeinlagen und Sketchen gehen die sechs Jugendlichen auf das Thema ein. Verzichtet wird auf Vieles: auf Süßigkeiten, „Anna und die Liebe“, auf Frauen und auf das Handy. Nur auf eines nicht: auf das Lachen! Regie führt Heidi Troi. Im Raum Burggrafenamt und Vinschgau stehen folgende Termine auf dem Programm:

5. April 2011 um 20 Uhr im Kulturhaus Karl Schönherr Schlanders
14. April 2011 um 20 Uhr im Jugendzentrum Jux Lana

Um das gemütliche Beisammensein nach der Aufführung mit Tee und Fastengebäck kümmern sich die Bezirke und die Zweigstellen des KFS. Der Eintritt zu den Veranstaltungen ist frei. Projektträger sind das Forum Prävention, die Caritas, der Katholische Familienverband, das deutsche und ladinische Schulamt und die Arbeitsgemeinschaft der Jugenddienste (AGJD). Unterstützt wird die Aktion von zahlreichen Institutionen, Vereinen und Vereinigungen.





Associazione di Danza Dilettantistica
Amateur tanzsportverein

con i maestri/der Lehrer

Luca Rossignoli
Veronika Haller

Info & Corsi/Kurse
via mercato/Marktstasse 4
Lagundo/Algund (BZ)

www.lunika.it - info@lunika.it
tel. 338.88.71.387 - 339.50.72.281

Veranstaltungskalender Februar - März - April

Manifestazioni: Febbraio - Marzo - Aprile

| | | |
|---------------------|--|--|
| Do./Gi., 17.02.2011 | Vortrag „Pffiffig, gesund und glücklich: Was Kinder zu ihrer Ernährung brauchen“ Ernährungsexpertin Eva Maria Wagner, Veranstalter: KVVAlgund | 20.00 Uhr - Vereinshaus Peter Thalguter |
| So./Do., 20.02.2011 | Gottesdienst mit Gedenken an alle Gefallenen (A. Hofer) | 10.00 Uhr - Pfarrkirche Algund |
| Mi./Me., 23.02.2011 | Workshop „Beatboxing“ | 19.30 Uhr - Iduna |
| Fr./Ve., 25.02.2011 | Bildungsausschuss „Der LHC-Beschleuniger am CERN. Unmögliches möglich und Unsichtbares sichtbar machen“ Vortrag mit Günther Dissertori | 19.30 Uhr - Medienraum Vereinshaus |
| Sa./Sa., 26.02.2011 | „Urlaub vom Ehebett“ - Lustspiel in drei Akten aufgeführt von der Steinachbühne Algund | 20.00 Uhr - Dachtheater Vereinshaus |
| Mi./Me., 02.03.2011 | Steinachbühne Algund „Urlaub vom Ehebett“ - Lustspiel in drei Akten | 20.00 Uhr - Dachtheater Vereinshaus |
| Fr./Ve., 04.03.2011 | Steinachbühne Algund „Urlaub vom Ehebett“ - Lustspiel in drei Akten | 20.00 Uhr - Dachtheater Vereinshaus |
| Sa./Sa., 05.03.2011 | Feuerlöscherprüfung | 8.00 - 12.00 Uhr - Feuerwehrhalle Algund |
| Sa./Sa., 05.03.2011 | Hegeschau | 9.00 - 17.00 Uhr - Vereinshaus Peter-Thalguter |
| Sa./Sa., 05.03.2011 | Steinachbühne Algund „Urlaub vom Ehebett“ - Lustspiel in drei Akten | 18.00 Uhr - Dachtheater Vereinshaus |
| So./Do., 06.03.2011 | Hegeschau | 8.30 - 17.00 Uhr - Vereinshaus Peter-Thalguter |
| So./Do., 06.03.2011 | Steinachbühne Algund „Urlaub vom Ehebett“ - Lustspiel in drei Akten | 18.00 Uhr - Dachtheater Vereinshaus |
| Mi./Me., 09.03.2011 | Aschermittwoch Gottesdienst mit Auflegung der Asche | 19.00 Uhr - Pfarrkirche Algund |
| So./Do., 13.03.2011 | AVS: Rund um die Schlucht des Hl. Romedius | Anmeldung: Sport Franz - Tel. 0473 448468 |
| So./Do., 13.03.2011 | Bauernjugend: Holepfannfeuer am Burgweg | 18.00 Uhr - ober Sessellift Mitterplars |
| Mi./Me., 16.03.2011 | KFB-Dekanat: Frauenliturgie | 19.00 Uhr - Pfarrkirche Algund |
| Fr./Ve., 18.03.2011 | Energetika Messe für Natur, Gesundheit, Spiritualität, Kunst & Feng Shui | 15.00-20.00 Uhr - Vereinshaus Peter-Thalguter |
| Sa./Sa., 19.03.2011 | Energetika Messe für Natur, Gesundheit, Spiritualität, Kunst & Feng Shui | 11.00-20.00 Uhr - Vereinshaus Peter-Thalguter |
| So./Do., 20.03.2011 | Energetika Messe für Natur, Gesundheit, Spiritualität, Kunst & Feng Shui | 10.00-18.00 Uhr - Vereinshaus Peter-Thalguter |
| So./Do., 20.03.2011 | Patrozinium: Josefprozession und Festgottesdienst (2-sprachig) | 9.00 Uhr - Pfarrkirche Algund |
| Di./Ma. 22.03.2011 | Hl. Messe mit Krankensalbung | 9.15 Uhr - Pfarrkirche Algund |
| So./Do., 27.03.2011 | Eine-Welt-Gruppe Suppenonntag | 9.00 - 13.00 Uhr - Vereinshaus Peter-Thalguter |
| So./Do., 27.03.2011 | Bußgottesdienst | 19.00 Uhr - Pfarrkirche Algund |
| So./Do., 03.04.2011 | Firmung mit Dekan Johann Pamer | 10.30 Uhr - Pfarrkirche Algund |
| Mo./Lu., 11.04.2011 | Informationsabend für Eltern zum Thema „Facebook“ | 19.30 Uhr - Iduna |
| So./Do., 17.04.2011 | Palmsonntag: Segnung der Palmzweige, Prozession, Messe | 10.00 Uhr - Pfarrkirche Algund |
| So./Do., 17.04.2011 | AVS: Wanderung am Gardasee - auf den Monte Castello di Gaino | Anmeldung: Sport Franz - Tel. 0473 448468 |
| Do./Gi., 21.04.2011 | Gründonnerstag: Messe vom letzten Abendmahl | 21.00 Uhr - Pfarrkirche Algund |
| Fr./Ve., 22.04.2011 | Karfreitag: Feier vom Leiden und Sterben Jesu | 15.00 Uhr - Pfarrkirche Algund |
| Sa./Sa., 23.04.2011 | Karsamstag: Feier der Osternacht | 21.00 Uhr - Pfarrkirche Algund |
| So./Do., 24.04.2011 | Ostersonntag: Festgottesdienst | 10.00 Uhr - Pfarrkirche Algund |

mehrtägige Veranstaltungen

| | | |
|------------------|--|---|
| 04. – 08.04.2011 | Meran-o Vitae - Festival der Gesundheit: Vitalwanderungen und Veranstaltungen mit Karl Perfler (Kultur-Landschaftsführer und Buchautor) | Info und Anmeldung: Tourismusverein Algund Tel. 0473 448600 www.algund.com |
|------------------|--|---|

Das Veranstaltungsprogramm kann Änderungen erfahren. Die ALM-Redaktion übernimmt keine Verantwortung für eventuelle Terminverschiebungen.
Il programma delle manifestazioni può subire modifiche. La redazione di ALM non si assume nessuna responsabilità per eventuali cambiamenti

Kleinanzeiger Annunci economici

Baugrund für Einfamilienhaus oder Altbau zum Sanieren von Privat gesucht.

Tel. 335 233203

Berufstätige, einheimische Frau sucht Zwei- oder Dreizimmerwohnung in Algund zur Miete.

Tel. 349 5081558

Die Anzeigen für den Kleinanzeiger können per E-Mail an alm@rolmail.net (Kennwort **alm**-Kleinanzeiger) mitgeteilt oder im Gemeindegemeinschaftsamt hinterlegt werden (Kennwort **alm**-Kleinanzeiger). Auch für die Anzeigen gilt: bitte Abgabetermineinhalten.

Leserbriefe

Im **alm** - Algunder Magazin können auch Leserbriefe veröffentlicht werden: Voraussetzung ist, dass sie kurz, sachlich und prägnant sind und keine persönlichen Angriffe auf Personen enthalten. Die Redaktion behält sich die Veröffentlichung oder Kürzung der Leserbriefe vor.

Öffnungszeiten Orari d'apertura

Gemeinde Algund / Comune di Lagundo

| | | |
|-----------|--------------|---------------|
| Mo. / Lu. | 8.30 - 12.00 | |
| Di. / Ma. | 8.30 - 12.00 | 14.30 - 16.30 |
| Mi. / Me. | 8.30 - 12.00 | |
| Do. / Gi. | 8.30 - 12.00 | 14.30 - 16.30 |
| Fr. / Ve. | 8.30 - 12.30 | |

Recyclinghof / Stazione di riciclaggio

in der Marktgasse, beim Schwimmbad in via Mercato presso la Piscina Comunale
Tel. 0473 440097

| | | |
|------------------------------|--------------|-------------------|
| Di. / Ma. | 8.00 - 11.30 | 13.30 - 16.30 |
| Neue Öffnungszeiten - Novità | | |
| Sa. / Sa. | 8.00 - 11.30 | (1.4.-31.10.2010) |

Öffentliche Bibliothek / Biblioteca Civica

in der Gemeinde / in Comune, Tel. 0473 443835

| | |
|-----------------------|-----------------------|
| April - Oktober | November - März |
| Di./Ma. 16.30 - 18.30 | Di./Ma. 16.00 - 18.00 |
| Mi./Me. 16.30 - 18.30 | Mi./Me. 16.00 - 18.00 |
| Do./Gi. 16.30 - 19.00 | Do./Gi. 16.00 - 18.30 |
| Fr./Ve. 16.30 - 18.30 | Fr./Ve. 16.00 - 18.00 |
| Sa./Sa. 10.00 - 12.00 | Sa./Sa. 10.00 - 12.00 |
| So./Do. 8.45 - 10.00 | So./Do. 8.45 - 10.00 |

Jugendtreff Iduna / Centro giovanile

im Kellergeschoss der Gemeinde al piano interrato del Comune

| | |
|-----------|---|
| Di. / Ma. | 15.00 - 16.00 Uhr Bürozeit für Eltern und Interessierte |
| | 16.00 - 22.00 Uhr |
| Mi. / Me. | 15.00 - 18.00 Uhr |
| | 18.00 - 21.00 Uhr Für Jugendliche unter 18 Jahren |
| Fr. / Ve. | 14.00 - 18.00 Uhr Nur für Mittelschüler |
| | 19.00 - 23.00 Uhr |
| Sa. / Sa. | 19.00 - 22.00 Uhr |

Arztambulatorium Dr. Agostini Ambulatorio medico dott. Agostini

in der Gemeinde Algund / in Comune

Mo. - Fr. / Lu. - Ve. 9.00 - 11.30

Arztambulatorium Dr. Kuppelwieser Ambulatorio medico dott. Kuppelwieser

Kirchplatz 5/b - Piazza della Chiesa 5/b

Mo. - Fr. / Lu. - Ve. 8.00 - 11.00
Di. u. Do. / Ma. e Gi. 17.00 - 19.00

Carabinieri-Station Algund Stazione Carabinieri Lagundo

Mo. - So. 8.30 - 12.30 13.00 - 16.00

Apotheke / Farmacia

Mo. - Fr. / Lu. - Ve. 8.30 - 12.30 15.30 - 19.00
Sa. / Sa. 8.30 - 12.30

Bürozeiten der Pfarrei Orario d'ufficio della Parrocchia

Montag / Lunedì 9.00 - 11.00
Freitag / Venerdì 9.00 - 11.00

Wichtige Rufnummern: Numeri telefonici importanti:

| | |
|--|-------------|
| Gemeinde Algund / Comune di Lagundo | 0473 262311 |
| Pfarramt Algund / Parrocchia di Lagundo | 0473 448744 |
| Tourismusverein Algund / Associazione turistica | 0473 448600 |
| Postamt Algund / Ufficio postale | 0473 448368 |
| Carabinieri-Station Algund / Stazione dei Carabinieri | 0473 448731 |
| Pannen- u. Abschleppdienst Algund / Carro attrezzi | 0473 446161 |
| Gemeindefacharzt Dr. Agostini / Ufficiale sanitario dott. Agostini | 0473 220777 |
| Arztpraxis / Ambulatorio Medico Dr. Ulrike Kuppelwieser | 0473 222951 |
| Apotheke St. Ulrich / Farmacia St. Ulrich | 0473 448700 |
| Fundamt (Gemeinde) / Ufficio oggetti smarriti (Comune) | 0473 262300 |

Notrufnummern: Numeri di emergenza:

| | |
|--|-----------|
| Carabinieri | 112 |
| Polizei / Polizia | 113 |
| Feuerwehr / Vigili del Fuoco | 115 |
| Notruf „Weißes Kreuz“ | 118 |
| Chiamata d'emergenza "Croce Bianca" | 118 |
| Bergrettungsdienst / Soccorso Alpino | 118 |
| Numero d'emergenza „Selgas“ Notrufnummer | 800835800 |



Gratis E-Mail

- bei Ihrer Raiffeisenkasse Algund
- inkl. Antispam & Antivirus



Information:

800 031 031, info@raiffeisen.net, www.raiffeisen.net



Raiffeisen Algund